



# STEMMER IMAGING IM ÜBERBLICK

KONZERN-KENNZAHLEN (IN TEUR)	01.07.2017 – 30.06.2018	01.07.2016 – 30.06.2017
UMSATZ	100.634	88.304
ROHERTRAGSMARGE	36,4%	34,9%
EBITDA BEREINIGT	11.107	7.584
EBITDA MARGE BEREINIGT	11,0%	8,6%
EBIT BEREINIGT	8.871	5.808
EBIT MARGE BEREINIGT	8,8%	6,6%
KONZERNERGEBNIS	2.935	2.802
BILANZSUMME	82.905	28.708
EIGENKAPITAL	68.437	14.619
EIGENKAPITALQUOTE	82,5%	50,9%
LIQUIDE MITTEL (INKL. WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS)	51.757	5.508
CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT	3.345	5.151
CASHFLOW AUS INVESTITIONEN	-2.712	-5.713
MITARBEITER*	251	239

\* Jahresdurchschnitt



**EUR 106,93 Mio.**

Auftragseingang



**11**

Tochter-  
gesellschaften

**EUR 0,45**

Ergebnis  
je Aktie



**EUR 271,05 Mio.**

Marktkapitalisierung zum Jahresende

**EUR 1,18**

Ergebnis je Aktie  
bereinigt

# INHALT

<b>Brief an die Aktionäre</b>	<b>4</b>
<b>Meilensteine 2017/2018</b>	<b>7</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>8</b>
<b>STEMMER IMAGING am Kapitalmarkt</b>	<b>11</b>
<b>Lagebericht der STEMMER IMAGING AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2017/2018</b>	<b>15</b>
Grundlagen des Konzerns	15
Wirtschaftsbericht	16
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	17
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Einzelabschlusses	20
Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem	22
Risikobericht	23
Chancenbericht	25
Prognosebericht	26
Sonstige Angaben	26
<b>Konzern-Abschluss</b>	<b>29</b>
Konzern-Bilanz	29
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	31
Konzern-Kapitalflussrechnung	32
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	33
Konzern-Anhang	34
Anlage zum Anhang	44
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	47
<b>Einzelabschluss STEMMER IMAGING</b>	<b>49</b>
Bilanz	49
Gewinn- und Verlustrechnung	51
Anhang	52
Anlage zum Anhang	60
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	63
<b>Finanzkalender 2018</b>	<b>65</b>
<b>Impressum</b>	<b>66</b>



Lars Böhrnsen  
(Vorstand Finanzen),  
Christof Zollitsch  
(Vorsitzender), Martin  
Kersting (Vorstand  
Technik) v. l. n. r.

# BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

das zurückliegende Geschäftsjahr 2017/2018 wird nachhaltig in die Unternehmensgeschichte der STEMMER IMAGING AG eingehen. Es bewegte sich zwischen den Polen Tradition, Innovation und Zukunft. Es war ein Jahr großer und weitreichender Entscheidungen für das Unternehmen. Aber vor allem war es eins: ein erfolgreiches Jahr. Denn nach den ersten Monaten als börsennotierte Gesellschaft können wir verkünden, dass wir schneller als der Markt gewachsen sind. Gerne möchten wir Ihnen die Entwicklungen im Berichtsjahr im Folgenden näher darlegen.

## Schneller als der Markt

Innerhalb der deutschen Maschinenbau-Industrie sticht das Segment für Optoelektronik und industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision) aufgrund seiner hohen Wachstumsdynamik besonders hervor. Bei einer jährlichen Wachstumsrate des Gesamtmarktes von etwa 11% konnte die STEMMER IMAGING AG mit einem Umsatzplus von 14,0% im Berichtszeitraum die Wachstumsgeschwindigkeit des Marktes erneut übertreffen und ihre starke Position festigen. So belief sich der Umsatz auf EUR 100,63 Mio. und übertraf damit zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte die 100-Millionen-Euro-Marke (Vorjahr: EUR 88,30 Mio.) Die überaus positive Entwicklung spiegelt sich auch im erneut gestiegenen Auftragseingang wider. Dieser erhöhte sich im Geschäftsjahr 2017/2018 um 15,6%. Im Berichtsjahr expandierte die STEMMER IMAGING AG auch durch anorganisches Wachstum. Die im dritten Quartal 2017/2018 übernommene und ab dem 01. Februar 2018 konsolidierte Data Vision lieferte einen Umsatzbeitrag von etwa EUR 1,7 Mio. und einen EBITDA-Beitrag in Höhe von EUR 0,14 Mio. Die EBITDA-Marge im Gesamtkonzern stieg im Geschäftsjahr 2017/2018 auf bereinigter Basis auf 11,0% (Vorjahr: 8,6%). Das EBITDA wurde im Berichtszeitraum um einmalige Kosten in Höhe von insgesamt EUR 4,72 Mio. bereinigt; diese entfallen im Wesentlichen auf Kosten aus dem Börsengang. Das bereinigte Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit EUR 8,87 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 5,81 Mio. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für Ertragsteuern in Höhe EUR 1,25 Mio. (Vorjahr: EUR 1,15 Mio.) schloss das Geschäftsjahr 2017/2018 mit einem bereinigten Konzernjahresüberschuss von EUR 7,66 Mio. gegenüber EUR 4,37 Mio. ab. Durch den Börsengang

verfügt STEMMER IMAGING über liquide Mittel von EUR 51,76 Mio. gegenüber EUR 5,51 Mio. im Vorjahr. Mit einer Eigenkapitalquote von 82,5% ist das Unternehmen solide finanziert. Die STEMMER IMAGING-Aktie konnte nach einem erfolgreichen Börsengang einem allgemein schwachen Kapitalmarktumfeld trotzen und beendete das erste Halbjahr 2018 mit einem Schlusskurs von EUR 41,70 am 29. Juni 2018. Das entspricht einem Plus von 22,6% gegenüber dem Emissionspreis von EUR 34,00 sowie von 15,8% verglichen mit der Erstnotiz am 27. Februar 2018 von EUR 36,00.

## Starker Start an der Börse

Die Zeiten ändern sich und mit ihr die STEMMER IMAGING AG. Dabei ist die wohl größte Veränderung innerhalb der Unternehmensgruppe sicherlich der Börsengang zu Anfang des Jahres 2018 gewesen. Er ist der jüngste Meilenstein in einer traditionsreichen Unternehmensgeschichte. Bereits 1987 gründete Wilhelm Stemmer die STEMMER IMAGING GmbH. Somit blicken wir auf eine mehr als 30-jährige Erfahrung im Bereich von industrieller Bildverarbeitung und Machine Vision zurück. Und diese Expertise wissen nicht nur unsere treuen Kunden, sondern auch der Kapitalmarkt zu schätzen. Im Zeitraum von 2013 bis 2017 wuchs das Unternehmen um durchschnittlich 12% pro Jahr und somit schneller als der Markt. Unsere Erfolgsgeschichte goutierte die Börse am 27. Februar 2018 mit einer deutlich überzeichneten Emission, deren Ausgabepreis bei EUR 34,00 lag. Im Rahmen des Börsenganges erzielte die STEMMER IMAGING AG einen Bruttoerlös von EUR 51,0 Mio. Am Ende des ersten Handelstages schloss die Aktie bei EUR 37,70. Wir sind froh und stolz über unser gelungenes Börsendebüt und möchten die Mittel im Einklang mit der Philosophie des Gründers Wilhelm Stemmer und im Sinne der Schaffung nachhaltiger Werte reinvestieren.

## Durch Akquisitionen Wachstum schaffen – versprochen und geliefert

In Zeiten der voranschreitenden Digitalisierung werden Geschäftsmodelle hinterfragt und neue entstehen. Insbesondere in der Industrie setzen sich durch eine zunehmende Automatisierungstiefe und eine höhere Konnektivität gewaltige Umwälzungsprozesse in Gang. Experten sprechen von der nächsten industriellen Revolution oder von Industrie 4.0. Wir wollen als STEMMER IMAGING AG nicht nur von dieser dynamischen Entwicklung profitieren, sondern möchten den gesamten Prozess mit unserer innovativen Technik prägen. Dazu ist es nach unserer Überzeugung unerlässlich mit der Geschwindigkeit des Marktes Schritt zu halten und auch in Form von Akquisitionen zu wachsen. Bereits im Januar 2018 haben wir Data Vision übernommen, einen hochspezialisierten Anbieter von Bildverarbeitungslösungen in den Niederlanden. Wir können es auf die einfache Formel „das passt“ reduzieren. Mit dieser Akquisition haben wir unsere Position in den Benelux-Ländern deutlich gestärkt, zudem ergänzen sich die beiden Portfolios der Unternehmen auf beste Weise und vertreten zum Großteil die Produkte derselben Anbieter. Gleichzeitig kommt die Übernahme unseren Lieferanten zugute, da es uns gelungen ist, die Vertriebs- und Supportmannschaft nahezu zu verdoppeln. Als einer der größten Technologielieferanten für Bildverarbeitung in Europa können wir die technologischen Entwicklungen unserer Hersteller zum Vorteil unserer Kunden noch besser unterstützen.

Im Rahmen unserer ambitionierten Expansionsstrategie haben wir Anfang Juni 2018 eine Tochtergesellschaft in Österreich gegründet. Wir sind der Meinung, dass wir unsere starke Position in Zentral-Europa auf diese Weise sehr gut stärken. Am Standort Graz werden künftig alle bekannten STEMMER-IMAGING-Produkte für unsere treuen österreichischen Kunden beziehbar sein. Für den Markt vor Ort rechnen wir mit attraktiven Wachstumsperspektiven und mit der Chance einer deutlichen Umsatzsteigerung in mittelfristiger Sicht. Daher war die Entscheidung zur Gründung unserer 100%igen Tochtergesellschaft eine logische.

Ebenso verhält es sich mit unserer jüngsten Akquisition, der ELVITEC S.A.S. aus Frankreich, die wir nach Ende des Berichtszeitraums Anfang Juli 2018 übernommen haben (Signing). Der etablierte Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Bereich Bildverarbeitung zählt Maschinenbauunternehmen (OEMs), Systemintegratoren sowie Industriekonzerne zu seinen Kunden. Durch die Akquisition rechnen wir mit einem voraussichtlichen zusätzlichen Umsatzbeitrag von etwa EUR 9 Mio. p.a. sowie einer EBITDA-Marge von etwa 11% bei ELVITEC im neuen Geschäftsjahr 2018/2019.

Am 12. Oktober 2018 verkündete die STEMMER IMAGING AG die Beteiligung an der österreichischen Perception Park GmbH und damit erstmals an einem innovativen Softwareanbieter. Perception Park ist ebenfalls im Bereich der industriellen Bildverarbeitung tätig. Dabei liegt die Expertise des Unternehmens auf der Softwaretechnologie Hyperspectral Imaging (HSI). Der Kaufpreis beläuft sich auf einen niedrigen einstelligen Millionenbetrag. Die Gesellschaft wird rückwirkend zum 01. Oktober 2018 konsolidiert.

## Weiter auf dem Wachstumspfad

Häufig werden wir von verschiedenster Seite gefragt, was es mit unserer Technologie auf sich hat. Dabei ist es ganz einfach: Wir machen Maschinen sehend. Vermutlich ist schon jeder einmal mit STEMMER-IMAGING-Technologie im engeren oder weiteren Sinne in Kontakt gekommen. Egal, ob beim Genuss der morgendlichen Tasse Kaffee, während eines Fußballspiels im Fernsehen oder bei der Fahrt mit der Bahn. Industrielle Bildgebung und -verarbeitung braucht es bei der Qualitätskontrolle von Werkstücken, von Endprodukten, in der Messtechnik oder bei Anwendungen im medizinischen Sektor. In diesen und vielen anderen Bereichen kommt STEMMER-IMAGING-Technologie zum Einsatz. Wie Sie sehen, sind es tatsächlich sehr unterschiedliche Branchen und somit auch unterschiedliche, aber gleichzeitig zahlreiche Kunden, die unsere Lösungen nachfragen. Es zeigt sich, dass der Einsatz von industrieller Kamertechnik und entsprechender Software, wie unsere selbst programmierte Common Vision Blox, viele Prozesse effizienter gestalten kann. Daher sind wir zuversichtlich auch künftig dynamisch wachsen zu können. Laut Verband Deutsche Maschinen- und Anlagenbau e.V. hat sich der Umsatz der Robotik und Automationsbranche in Deutschland in den Jahren 2009 bis 2017 von EUR 6,2 Mrd. auf rund EUR 14,2 Mrd. mehr als verdoppelt. Dabei hat sich die Wachstumsgeschwindigkeit von 2016 bis 2017 um 6 Prozentpunkte auf eine Gesamtwachstumsrate von 11% erhöht. Der Branchendienst Tractica geht davon aus, dass sich der weltweite Umsatz allein mit Industrierobotern im Jahr 2022 auf USD 14,2 Mrd. belaufen wird. Per 2017 beliefen sich die Erlöse noch auf USD 11,5 Mrd.

Basierend auf den bisher gezeigten Zuwachsraten des Marktes, dem Wunsch vieler Kunden nach einer stetig zunehmenden Automatisierungstiefe und durch den neuen Release unserer Software Common Vision Blox sind wir zuversichtlich, auch weiterhin von der dynamischen Entwicklung im Bereich Machine Vision profitieren zu können. In den kommenden Jahren wollen wir unser Wachstum durch fokussierte internationale Expansion weiter vorantreiben. Einen ersten und bedeutenden Schritt haben wir im Rahmen unserer Internationalisierungsstrategie bereits erfolgreich umgesetzt. Mitte August 2018 vereinbarten wir eine weitreichende Kooperation mit der Nanjing Inovance Industrial Vision Technology. Die Zusammenarbeit hat für uns eine hohe strategische Bedeutung, denn auf diese Weise gelingt uns der Eintritt in den chinesischen Automatisierungsmarkt. Dieser zeichnet sich durch eine hohe Nachfrage nach Machine Vision-Technologie und damit einhergehend durch eine hohe Wachstumsdynamik aus. Unser Partner, eine Tochtergesellschaft der börsennotierten Shenzhen Inovance Technology Co. Ltd., ein führender Hersteller von Automatisierungskomponenten in China, wird uns durch seine große Erfahrung den Markteintritt erleichtern können. Für unsere eigenentwickelte Bildverarbeitungssoftware Common Vision Blox rechnen wir mit hohem Vertriebspotenzial im chinesischen Markt. Eine durchdachte Internationalisierungsstrategie ist allerdings lediglich ein Faktor auf dem Weg zu nachhaltigem Unternehmenswachstum. Daher ist es auch unser Bestreben, die Profitabilität durch Konzept- und Produktinnovationen gezielt zu verbessern. Dazu gehört auch die Ausweitung des Leistungsportfolios insbesondere in Richtung neuer Anwendungsfelder für unsere Bildverarbeitungssoftware Common Vision Blox. Den Ausbau des höher-

wertigen Geschäfts in den Bereichen Services, System Design und Software haben wir als wesentlichen Treiber unserer angestrebten Wachstumsbeschleunigung und Profitabilitätssteigerung identifiziert und wollen ihn verstärkt vorantreiben. Daher rechnen wir für das laufende Geschäftsjahr 2018/2019 mit einem, im Jahresvergleich, gesteigertem Umsatzwachstum, einer leicht erhöhten Rohmarge und einer leicht steigenden EBITDA-Marge.

Um das Berichtswesen an die zunehmende Internationalisierung der Gruppe anzupassen, plant die STEMMER IMAGING AG, die bisher noch nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) berichtet, eine Umstellung ihrer Finanzberichterstattung auf IFRS (International Financial Reporting Standards). Ein weiterer Vorteil einer IFRS-Berichterstattung liegt in der Harmonisierung der Bilanzierung mit der Muttergesellschaft der STEMMER IMAGING AG, d.h. der PRIMEPULSE-Gruppe. Eine künftige Bilanzierung auf IFRS-Basis dürfte darüber hinaus zu einer höheren Transparenz und besseren internationalen Vergleichszahlen führen. Zur Transparenz der Berichtspflichten wird auch der Wechsel in den PRIME STANDARD der Deutschen Börse beitragen, den wir noch im laufenden Geschäftsjahr abschließen wollen.

Für den erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2017/2018 möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der STEMMER IMAGING AG für ihren leidenschaftlichen Einsatz bedanken. Unser Dank gilt auch unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen. Wir freuen uns darauf, unsere Wachstumsgeschichte nun als börsennotiertes Unternehmen fortführen zu können.

Puchheim, den 28. September 2018



**CHRISTOF ZOLLITSCH**  
VORSTANDSVORSITZENDER

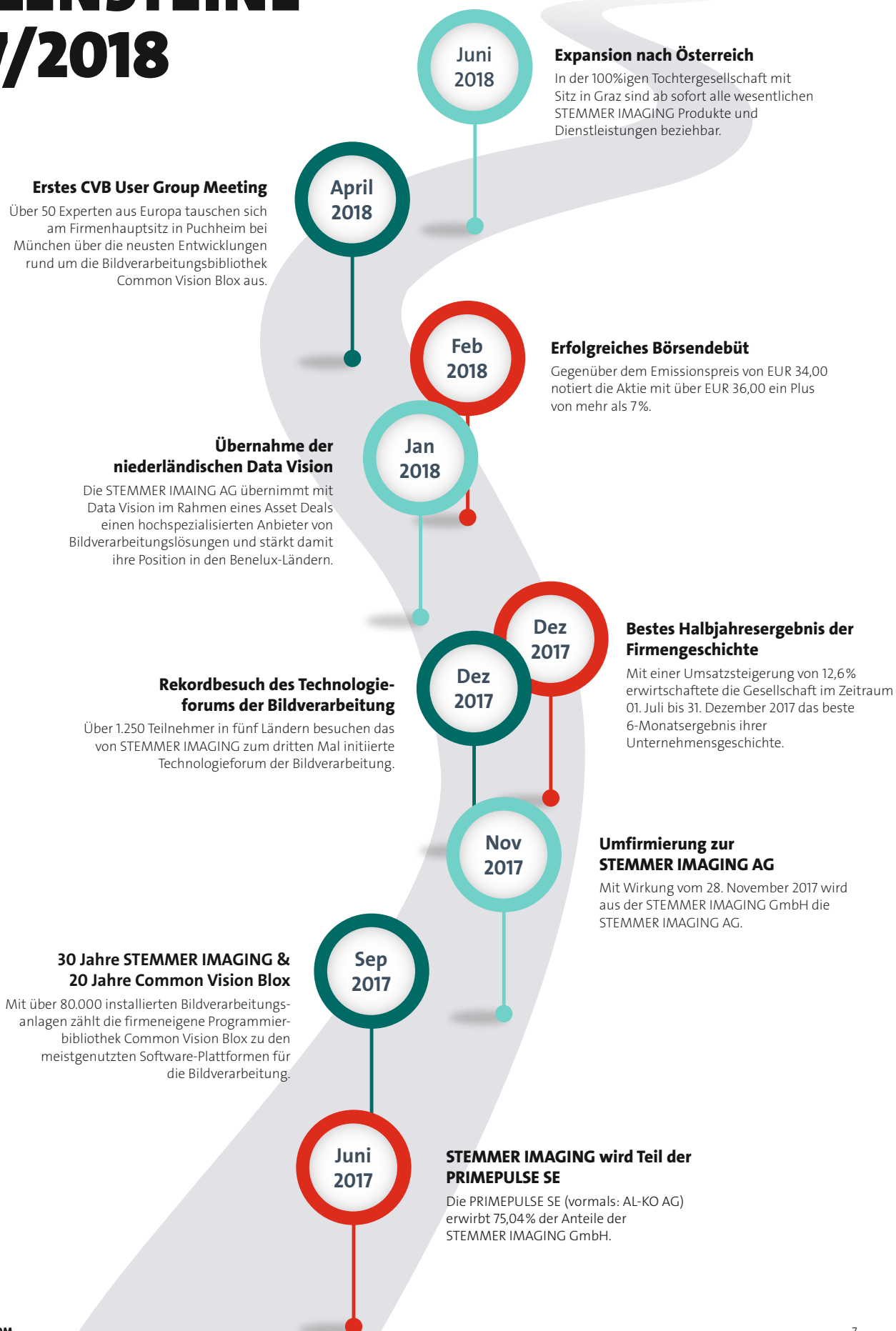


**MARTIN KERSTING**  
VORSTAND TECHNIK



**LARS BÖHRNSEN**  
VORSTAND FINANZEN

# MEILENSTEINE 2017/2018



# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die STEMMER IMAGING AG kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017/2018 zurückblicken. Der Aufsichtsrat beglückwünscht den Vorstand sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der STEMMER IMAGING Gruppe zum Erreichen dieser hervorragenden Leistung. Gleichzeitig bedankt sich der Aufsichtsrat für die gute und von Offenheit geprägte Zusammenarbeit. Darüber hinaus gilt der Dank auch den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

Die STEMMER IMAGING Gruppe ist für das weitere, dynamische Wachstum im Markt für Industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision) und die Herausforderungen der Digitalisierung gut aufgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand der STEMMER IMAGING AG im vergangenen Jahr im Rahmen seiner Aufgaben beratend begleitet. Vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsjahres und der vielversprechenden Wachstumsaussichten der Gesellschaft hat sich die Verwaltung entschlossen, der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,50 pro Aktie vorzuschlagen.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2017/2018 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Unternehmensleitung beraten und dabei die Geschäftsführung und -entwicklung der Gesellschaft begleitet und überwacht. Im Rahmen der gewohnt engen Zusammenarbeit hat der Vorstand dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich, telefonisch und in persönlichen Gesprächen über die Lage und Perspektiven, die Grundsätze der Geschäftspolitik, die Rentabilität der Gesellschaft und die wesentlichen Geschäftsvorfälle des Unternehmens berichtet. Auch außerhalb der festgelegten Sitzungen stand der Vorstand im persönlichen Austausch mit den Aufsichtsratsmitgliedern. Zudem wurde das gesamte Aufsichtsratsgremium vom Vorstand laufend über relevante Entwicklungen und zustimmungspflichtige Vorgänge informiert. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen oder in die er kraft Gesetzes, Satzung oder Geschäftsordnung einzubeziehen war, unmittelbar und rechtzeitig eingebunden. In eilbedürftigen Fällen bestand für das Gremium die Möglichkeit, bei Bedarf auch Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen. Aufgrund der regelmäßigen, zeitnahen und ausführlichen Information durch den Vorstand konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion stets nachkommen. Der Aufsichtsrat ist daher der Ansicht, dass der Vorstand in jeder Hinsicht rechtmäßig, ordnungsgemäß und wirtschaftlich gehandelt hat.

## A. Sitzungen und Themenschwerpunkte

Angesichts der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen stehen die Unternehmen weiterhin vor großen Herausforderungen und tiefgreifenden Veränderungen. Zugleich bieten sich für die Industrielle Bildverarbeitungsbranche, in der die STEMMER IMAGING Gruppe zu den führenden Anbietern von Machine Vision Technologien in Europa zählt, hieraus auch vielfältige Chancen. Diese Entwicklungen waren im gesamten Geschäftsjahr 2017/2018 daher Gegenstand eines regelmäßigen und intensiven Meinungsaustauschs zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat zu relevanten Marktthemen und zur Entwicklung bzw. dem Ausbau von Geschäftsfeldern, für Gespräche und Diskussionen über die strategische Ausrichtung sowie über die geeigneten Strukturen und Ausstattungen, die dem ambitionierten Wachstum der Gruppe gerecht werden.

Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen des Aufsichtsrats statt, und zwar am 15. November 2017, 06. Februar 2018, 12. Februar 2018, 22. Februar 2018, 22. März 2018 und 11. Juni 2018. Es haben alle amtierenden Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen teilgenommen.

In den Sitzungen nahm der Aufsichtsrat regelmäßig die Berichte des Vorstands gemäß § 90 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1–3 AktG über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Rentabilität sowie den Gang der Geschäfte einschließlich der Markt- und Wettbewerbssituation entgegen und erörterte diese eingehend. Außerdem berichtete der Vorstand gemäß § 90 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 über Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft und/oder des Konzerns von erheblicher Bedeutung sein können, insbesondere zu geplanten Akquisitionen.

Folgende relevante Themen und Beschlüsse aus der Tätigkeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2017/2018 sind zu nennen:

- Die mit dem Formwechsel der Gesellschaft bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats haben in ihrer telefonischen Sitzung am 15. November 2017 den Beschluss über die Bestellung des Vorstands der Gesellschaft gefasst.
- In der telefonischen Aufsichtsratssitzung am 06. Februar 2018 erteilte der Aufsichtsrat seine Zustimmung zum Beschluss des Vorstands zur Festlegung der Preisspanne, innerhalb derer Kaufangebote in der Phase des Öffentlichen Angebots abgegeben werden konnten.
- In der telefonischen Aufsichtsratssitzung am 12. Februar 2018 wurde der von der Geschäftsführung der Gesellschaft erstellte und dem Aufsichtsrat vorgelegte Konzernabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016/2017 samt Konzernlagebericht nach inhaltlicher Erläuterung gebilligt.
- In der telefonischen Aufsichtsratssitzung am 22. Februar 2018 hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung zum Beschluss des Vorstands über die Festlegung der Anzahl der auszugebenden neuen Aktien und des Angebotspreises erteilt.



- In den Aufsichtsratssitzungen am 22. März 2018 und 11. Juni 2018 diskutierten Vorstand und Aufsichtsrat ausführlich unter anderem über die Geschäftsordnung für den Vorstand und das Vorstandsvergütungssystem. Darüber hinaus waren potenzielle Akquisitionen Gegenstand der intensiven Diskussionen. In der Aufsichtsratssitzung am 11. Juni 2018 wurden zudem die Wirtschaftspläne für das Geschäftsjahr 2018/2019 vom Vorstand vorgelegt und vom Aufsichtsrat genehmigt.

## B. Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Dem Vorstand der STEMMER IMAGING AG gehören Christof Zollitsch als Vorsitzender, Martin Kersting (Technik) und Lars Böhrnsen (Finanzen) an.

Mitglieder des Aufsichtsrats der STEMMER IMAGING AG sind Klaus Weinmann (Vorsitzender), Stefan Kober (stellvertretender Vorsitzender) und Markus Saller. Unter anderem mit Markus Saller verfügt die Gesellschaft über ein Mitglied des Aufsichtsrats mit Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung oder Abschlussprüfung gemäß § 100 Abs. 5 1. Halbsatz AktG.

## C. Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der STEMMER IMAGING AG unterlagen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017/2018 nicht der Verpflichtung nach § 161 AktG zur Abgabe einer jährlichen Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Die Gesellschaft strebt noch im laufenden Geschäftsjahr einen Wechsel in den Prime Standard, einem Teilbereich des Regulierten Marktes, der Deutschen Börse an. Mit der Erfüllung der damit verbundenen hohen Transparenzanforderungen wird sich die Gesellschaft künftig auch zur Veröffentlichung einer jährlichen Entsprechenserklärung zum DCGK verpflichten.

## D. Jahres- und Konzernabschluss

Die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse und der zusammengefasste Lagebericht für die STEMMER IMAGING AG und den Konzern jeweils für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurden von der S & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft. Die S & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, verantwortlich vertreten durch Herrn WP/StB Georg Komm, prüft die Abschlüsse seit dem 30. Juni 2008. Georg Komm ist im sechsten Jahr als leitender Prüfer für die STEMMER IMAGING AG tätig. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses zum 30. Juni 2018 sowie des Lageberichts der Gesellschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen und erteilte jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns, der Bericht des Abschlussprüfers über dessen Prüfung sowie der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns lag allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Be-

schlussfassung und Billigung durch den Aufsichtsrat am 08. Oktober 2018 vor. Der Abschlussprüfer berichtete dem Aufsichtsrat über den Verlauf und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen und stand diesem für Fragen, deren Erörterung und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Er nahm an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Jahres- und Konzernabschluss und der Sitzung des Aufsichtsrats zur Feststellung des Jahresabschlusses und Billigung des Konzernabschlusses am 08. Oktober 2018 teil.

In seiner Bilanzsitzung befasste sich der Aufsichtsrat mit den Abschlüssen und dem zusammengefassten Lagebericht für die STEMMER IMAGING AG und den Konzern sowie mit dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns und zur Zahlung einer Dividende von EUR 0,50 je Aktie, dem sich der gesamte Aufsichtsrat anschloss. Weiter hat der Aufsichtsrat seinen Vorschlag an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers unterbreitet. Zuvor hat sich der Aufsichtsrat eine schriftliche Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers eingeholt. Das Gremium hat sich zudem mit dem vom Vorstand aufgestellten Abhängigkeitsbericht, dem Rechnungslegungsprozess und dem Risikomanagementsystem des Unternehmens auseinandergesetzt, ferner mit der Wirksamkeit, der Angemessenheit der internen Kontrollsysteme sowie der Einhaltung der Integrität in der Finanzberichterstattung.

Nach eingehender Erörterung der Prüfungsberichte zum Einzel- und Konzernabschluss zum 30. Juni 2018 sowie des Lageberichts der Gesellschaft und des Konzerns hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und hält den Gewinnverwendungsvorschlag für angemessen. Er billigte den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss zum 30. Juni 2018 der STEMMER IMAGING AG und stellt den Einzelabschluss zum 30. Juni 2018 fest.

## E. Abhängigkeitsbericht

Der vom Vorstand aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 AktG ist ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat den nachfolgend wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 313 Abs. 3 AktG erteilt:

- die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, unser Unternehmen ist für die Zukunft gut aufgestellt. Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das große Engagement, das zur erfolgreichen Entwicklung von STEMMER IMAGING wesentlich beigetragen hat und auch für die Zukunft eine positive Entwicklung erwarten lässt.

*Puchheim, im Oktober 2018*

*Für den Aufsichtsrat*

**GEZ. KLAUS WEINMANN**

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS



» Tradition, Innovation  
und Vision: Wir wachsen  
nachhaltig; versprochen  
und geliefert. «

# STEMMER IMAGING AM KAPITALMARKT

## STEMMER IMAGING AG mit erfolgreichem Börsendebüt

Am 22. Januar 2018 kündigte der Vorstand der STEMMER IMAGING AG den Börsengang des Unternehmens im Freiverkehrssegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse an. Mit der Veröffentlichung des gebilligten Wertpapierprospekts am 09. Februar 2018 legte die STEMMER IMAGING AG die Preisspanne für die Platzierung von neuen und bestehenden Stammaktien auf EUR 32,00 bis EUR 36,00 je Aktie fest.

Die endgültige Preisfestlegung der Platzierung erfolgte am 22. Februar 2018 zu einem Ausgabepreis von EUR 34,00 je Aktie in der Mitte der Preisspanne. Der Börsengang der STEMMER IMAGING AG war damit deutlich überzeichnet. Dabei wurden die angebotenen Aktien jeweils rund zur Hälfte im bedeutenden Kapitalmarkt in Großbritannien sowie bei Investoren aus Deutschland, der Schweiz und dem übrigen Europa platziert. Die hohe Nachfrage und vollständige Platzierung aller 2.990.000 Aktien bei Investoren im In- und Ausland zeigte das große Vertrauen in das Zukunftspotenzial von STEMMER IMAGING.

Am 27. Februar 2018 startete die STEMMER IMAGING AG erfolgreich an der Börse. Die Notierungsaufnahme erfolgte mit einer ersten Preisfeststellung, die bei EUR 36,00 je Aktie und damit EUR 2,00 über dem Emissionspreis lag. Zum Ende des ersten Handelstags notierte die Aktie mit einem Börsenwert von EUR 245,1 Millionen (unter Einbeziehung der Greenshoe-Aktien) und einem Freefloat von rund 46 % bei EUR 37,70 – ein Plus von 10,9 % gegenüber dem Emissionspreis.

Der Börsengang der STEMMER IMAGING AG zählte 2018 bisher zu den erfolgreichsten Neuzugängen am Kapitalmarkt<sup>1</sup>. In einem herausfordernden Marktumfeld sprachen sich die Investoren für die STEMMER IMAGING AG aus und zeichneten die Emission zum geplanten Volumen und anvisierten Preis. Der Emissionserlös dient der Umsetzung der ambitionierten Expansions- und Innovationspläne.

### AKTIENINFORMATIONEN

<b>BÖRSENPLATZ</b>	XETRA, FRANKFURT, BERLIN, DÜSSELDORF, HAMBURG, STUTTGART, TRADEGATE
<b>SYMBOL</b>	S9I
<b>GESAMTZAHL DER AKTIEN</b>	6.500.000
<b>HÖHE DES GRUNDKAPITALS</b>	<b>EUR 6.500.000</b>
<b>ISIN</b>	DE000A2G9MZ9
<b>WKN</b>	A2G9MZ
<b>MARKTSEGMENT</b>	FREIVERKEHR
<b>TRANSPARENZLEVEL</b>	SCALE
<b>DESIGNATED SPONSOR</b>	HAUCK & AUFHÄUSER PRIVATBANKIERS AG

<sup>1</sup> <https://www.handelsblatt.com/finanzen/maerkte/aktien/ipo-markt-mehr-licht-als-schatten-bei-boersengaengen/22675714.html?ticket=ST-3241576-JFkIEtftzK3VY49J9gjn-ap6>

## Kapitalmarktumfeld

Mit Blick auf Konjunkturdaten und Frühindikatoren, die das Bild einer dynamisch wachsenden Weltwirtschaft bei gleichzeitig niedriger Inflation bestätigten, starteten die Anleger optimistisch in das Börsenjahr 2018.<sup>2</sup> Im weiteren Verlauf erlebten indes die internationalen Aktienmärkte einen schwierigen Jahresauftakt. Sorgen vor einer Eskalation von schwelenden Handelskonflikten mit negativen Folgen für die Weltwirtschaft, Finanzierungsstress am US-Rentenmarkt sowie eine Außenpolitik in den USA, die zunehmend von national zentrierten Interessen und Protektionismus dominiert wird, trübten die globalen Wachstumsperspektiven zum Ende des ersten Quartals 2018 ein.<sup>3</sup> Während politische Risiken die fundamental weiterhin guten Aussichten belasteten, konnten die weltweiten Aktienmärkte im zweiten Quartal 2018 die Kursverluste des Jahresstarts teilweise kompensieren. Unterstützend wirkten erste Anzeichen einer sich wieder stabilisierenden Weltwirtschaft und die anhaltend positive Entwicklung der Unternehmensgewinne.<sup>4</sup>

Der deutsche Leitindex DAX eröffnete am 02. Januar 2018 mit 12.897,69 Punkten und verzeichnete nach einem Zwischenhoch – 13.596,89 Zähler am 23. Januar 2018 – im weiteren Verlauf des ersten Quartals einen Rückgang der Notierungen bis auf 11.726,62 Punkte am 26. März 2018. Der DAX beendete den Handel im ersten Halbjahr 2018 mit einem Schlussstand von 12.306,00 Zählern am 29. Juni 2018 und einem Kursverlust von rund 4,7%. Der Scale All Share Index, in dem auch die Aktie der STEMMER IMAGING AG notiert, verbuchte im ersten Halbjahr 2018 ein Minus von 4,8%.

## Aktie: Kursverlauf und Handelsvolumen

Die STEMMER IMAGING-Aktie konnte nach einem erfolgreichen Börsengang einem allgemein schwachen Kapitalmarktumfeld trotzen und beendete das erste Halbjahr mit einem Schlusskurs von EUR 41,70 am 29. Juni 2018. Das entspricht einem Plus von 22,6% gegenüber dem Emis-

sionspreis von EUR 34,00 sowie von 15,8% verglichen mit der Erstnotiz am 27. Februar 2018 von EUR 36,00. Der Höchststand lag im Berichtszeitraum bei EUR 48,48 am 18. Juni 2018. Ihren Tiefststand markierten die Papiere von STEMMER IMAGING am 06. April 2018 bei EUR 32,00.

Nach dem Ende des Berichtszeitraums konnte die STEMMER IMAGING Aktie weiter Fahrt aufnehmen. Mit Rückenwind aus Erfolg versprechenden Unternehmensmeldungen zur Ausweitung des Marktanteils, wie die Übernahme in Frankreich sowie die Kooperation in China, stiegen die Notierungen zum 31. August 2018 bis auf ihr Allzeithoch von EUR 51,00. Die Aktie der STEMMER IMAGING AG konnte damit 41,7% gegenüber der Erstnotiz zulegen.

### KURSENTWICKLUNG

<b>ERÖFFNUNGSKURS</b>	27.02.2018	EUR 36,00
<b>TIEFSTAND</b>	06.04.2018	EUR 32,00
<b>HÖCHSTSTAND</b>	18.06.2018	EUR 48,48
<b>SCHLUSSKURS</b>	29.06.2018	EUR 41,70
<b>MARKTKAPITALISIERUNG</b>		EUR 271,05 Mio.

Die Marktkapitalisierung der STEMMER IMAGING AG betrug EUR 271,05 Mio. zum 29. Juni 2018 auf der Basis von 6.500.000 im Umlauf befindlichen Aktien. Zum Börsengang am 27. Februar 2018 lag der Börsenwert bei gleicher Aktienanzahl und der Erstnotierung von EUR 36,00 bei EUR 234,0 Mio. (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen). Im ersten Quartal 2018, geprägt durch den Börsengang am 27. Februar 2018, belief sich das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit STEMMER IMAGING-Aktien an allen deutschen Börsen auf 25.153 Stück sowie auf 6.155 Aktien im zweiten Quartal. Im gesamten Berichtszeitraum betrug das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen 9.400 Stück.

## Entwicklung der STEMMER IMAGING-Aktie





## Aktionärsstruktur

Durch eine aktive Investor Relations Arbeit sowie unterstützt durch entsprechenden Analysten Research konnte der Aktionärskreis ausgeweitet und die Bekanntheit der Aktie erhöht werden. Die Gesellschaft verfügt über ein ausgewogenes Verhältnis von Freefloat und Mehrheitsbeteiligung eines strategischen Ankerinvestors. Zum 30. Juni 2018 befanden sich 46,0% der Aktien im Streubesitz. Der größte Anteilseigner der STEMMER IMAGING AG ist mit 54,0% der Stimmrechte die SI HOLDING GmbH, eine Mehrheitsbeteiligung der PRIMEPULSE-Gruppe.

## Analysten-Research

Mit Hauck & Aufhäuser Privatbankiers wurde die Aktie der STEMMER IMAGING AG im Berichtszeitraum von einem renommierten Research-Haus regelmäßig analysiert und bewertet. Die Analysten stellten die Akquisitions- und Wachstumsstrategie in das Zentrum ihrer Bewertungen. In der am 14. August 2018 veröffentlichten Studie bekräftigte Analyst Henning Breiter seine Kauf-Empfehlung für die STEMMER IMAGING-Aktie mit einer Anhebung des Kursziels von zuvor EUR 49,00 auf EUR 54,00. Für das Geschäftsjahr 2018/2019 ist die Aufnahme der Research-Coverage durch weitere Spezialisten für deutsche Aktien geplant. Detaillierte Informationen stehen interessierten Anlegern unter [www.stemmer-imaging.de](http://www.stemmer-imaging.de) im Bereich Investor Relations/ Aktie zur Verfügung.

## Investor Relations-Aktivitäten

Die Aktie der STEMMER IMAGING AG notiert im qualifizierten Freiverkehrsegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse. Dabei hat die kontinuierliche und transparente Kommunikation mit dem Kapitalmarkt eine besondere Bedeutung für die Darstellung der Unternehmensentwicklung. Über wichtige Ereignisse der Geschäftstätigkeit oder Vorkommnisse mit Bedeutung für die Kursentwicklung informiert das Unternehmen seine Aktionäre und die Kapitalmarktteilnehmer unverzüglich per Adhoc-Meldung oder Corporate News. Zudem unterhält der Vorstand der STEMMER IMAGING AG einen engen Kontakt zu Investoren, Analysten sowie zur Finanz- und Wirtschaftspresse. Die Investor Relations-Sektion der STEMMER IMAGING AG bietet unter [www.stemmer-imaging.de](http://www.stemmer-imaging.de) einen umfassenden Einblick in die Geschäftsentwicklung.

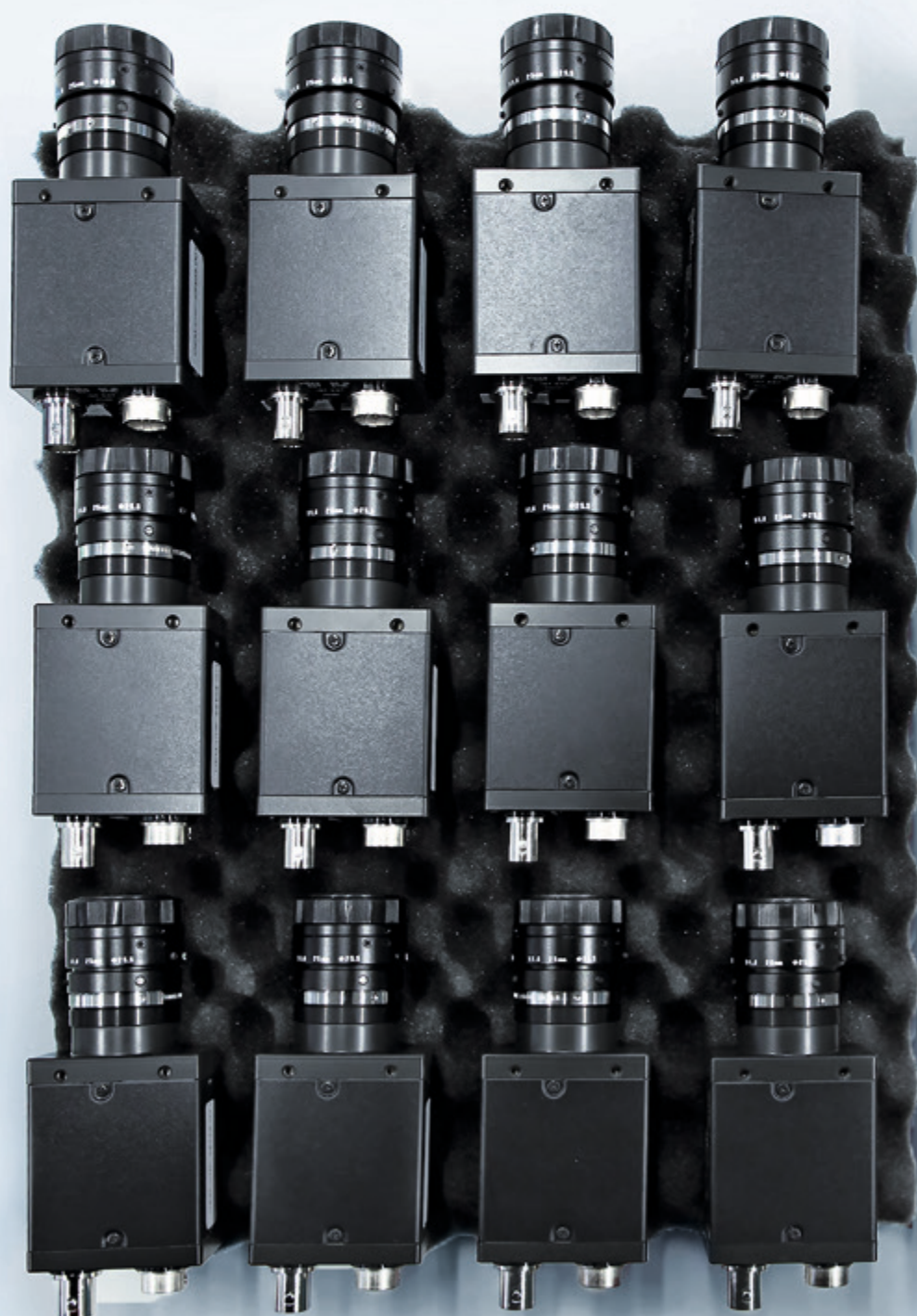
Als Designated Sponsor fungierte im abgelaufenen Geschäftsjahr die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG und unterstützte die angemessene Handelbarkeit der STEMMER IMAGING-Aktie kontinuierlich durch verbindliche Geld- und Briefkurse.

<sup>2</sup> <https://www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/presse-news/details/news/Metzler/MAM/Kapitalmarkt/markt-aktuell/Quartalsausblick/2018/Marktaktuell-Q1-2018>

<sup>3</sup> <https://www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/presse-news/details/news/Metzler/MAM/Kapitalmarkt/markt-aktuell/Quartalsausblick/2018/Marktaktuell-Q2-2018>

<sup>4</sup> <https://www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/presse-news/details/news/Metzler/MAM/Kapitalmarkt/markt-aktuell/Quartalsausblick/2018/Marktaktuell-Q3-2018>

» Vermutlich ist jeder bereits einmal mit unserer Technologie in Kontakt gekommen. «



# LAGEBERICHT

der STEMMER IMAGING AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2017/2018

## Allgemeines

Die STEMMER IMAGING AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“) firmiert nach dem Formwechsel (Beschluss vom 15. November 2017) in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft (vormals „STEMMER IMAGING GmbH“). Seit dem 27. Februar 2018 wird die Gesellschaft in den Handel im Freiverkehr (Scale Segment) an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Insgesamt wurden 2.990.000 Aktien zum Ausgabekurs von EUR 34,00 platziert (davon 1.500.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung der Gesellschaft). Für die zukünftige Wachstumsstrategie konnten somit Zahlungsmittel von insgesamt EUR 51 Mio. generiert werden (vor Transaktionskosten von ca. EUR 3,16 Mio.).

## Grundlagen des Konzerns

### Geschäftsmodell

Die STEMMER IMAGING-Gruppe ist einer der führenden Anbieter Europas von Bildverarbeitungstechnologien für den Einsatz in Industrie und Wissenschaft mit dem Hauptsitz in Puchheim bei München und Tochtergesellschaften/Repräsentanzen in vielen Ländern Europas.

Digitale Bildverarbeitung wird in verschiedensten Anwendungsgebieten, u. a. in Automation & Fertigungstechnik, Automobilindustrie, Medizintechnik, Verkehrstechnik, aber auch zunehmend in der Lebensmitteltechnologie und vielen weiteren Branchen als leistungsfähige und wirtschaftliche Methode der automatisierten optischen Prüfung eingesetzt. Selbst bei hohen Geschwindigkeiten und strengen Genauigkeitsanforderungen ermöglicht sie eine 100-Prozent-Kontrolle und stellt somit ein ideales Werkzeug dar, um Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Die Kunden der STEMMER IMAGING-Gruppe profitieren von einer europaweit einzigartigen Vielfalt an Bildverarbeitungsprodukten führender Hersteller auf dem neuesten Stand der Technik. Als Entwickler der weltweit erfolgreichen Bildverarbeitungssoftware Common Vision Blox sowie als Hersteller von kundenspezifischen Produkten – wie Spezialkabeln und Schutzgehäusen für Industriekameras – verfügen wir zudem über das Know-how und die Erfahrung, um unsere Kunden optimal bei der Lösung ihrer Bildverarbeitungsaufgabe zu unterstützen.

Die STEMMER IMAGING AG unterhält Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern (Dänemark, Finnland, Frankreich, Niederlande, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, UK). Die Tochtergesellschaften wurden – mit Ausnahme von Österreich, welche im Geschäftsjahr 2017/2018 noch keine wesentliche operative Tätigkeit ausübte – im Konzernabschluss nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Weitere Repräsentanzen/Vertriebspartner bestehen in Belgien und Irland. In den ausländischen Töchtern bzw. Repräsentanzen werden überwiegend Vertriebs- und Serviceleistungen erbracht.

### Steuerung des Konzerns

Grundlage der Konzernsteuerung ist ein jährlicher Budgetierungs- und Strategieprozess, in dem die Ausrichtung und Ziele des Konzerns festgelegt werden. Der Prozess mündet u. a. in einer Festlegung des Leistungsprogramms, einer Absatzplanung, Finanzkennzahlen sowie einer Budgetierung für das nachfolgende Geschäftsjahr. Die wesentlichen Kennzahlen sind Umsatz, Rohertragsmarge sowie das operative Ergebnis (EBITDA). Das monatliche Reporting sowie regelmäßige Management-Treffen mit den lokalen Geschäftsführungen führen zu einem stetigen Soll-/Ist-Vergleich. Mögliche Abweichungen vom Ziel werden so frühzeitig erkannt und durch geeignete Gegenmaßnahmen korrigiert.

Um eine hohe Qualität der hergestellten Produkte und der im Unternehmen angewendeten Verfahrensweisen zu gewährleisten, hat die STEMMER IMAGING-Gruppe ein Qualitätsmanagementsystem (ISO-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015) implementiert.

### Ziele und Strategie

STEMMER IMAGING verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie, um die führende Marktposition in der Bildverarbeitung national und international weiter auszubauen. Vorrangiges Ziel ist es, den Unternehmenswert durch ein dynamisch wachsendes Geschäftsvolumen bei steigender Profitabilität zu erhöhen. Das weitere organische Wachstum der Gesellschaft bzw. der Gruppe sowie die bisherigen und zukünftig geplanten Akquisitionen werden einen wesentlichen Beitrag zu den angestrebten Wachstumszielen leisten.

## Wirtschaftsbericht

### Allgemeine Konjunktorentwicklung

Gemessen am weltweiten Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat der globale Wirtschaftsaufschwung im abgelaufenen Jahr 2017 an Dynamik gewonnen. Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) belief sich die weltweite Wachstumsrate im Gesamtjahr auf 3,8% nach 3,2% im Vorjahr. Damit verzeichneten die IWF-Volkswirte den höchsten Anstieg seit 2011. Insbesondere die Expansionsraten in Europa und Asien lagen über den Erwartungen.<sup>1</sup>

Nachdem die US-amerikanische Wirtschaft im Jahr 2017 laut IWF um 2,3% (Vorjahr: 1,5%) gewachsen ist, sollen es 2,9% im laufenden Jahr 2018 werden. In den Schwellen- und Entwicklungsländern war die wirtschaftliche Expansion in Asien, speziell in China, besonders stark. Nach einer seit 2010 rückläufigen Entwicklung der Wachstumsraten verzeichnete die Volksrepublik im Jahr 2017 einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von 6,9% nach 6,8% im Vorjahr.<sup>2</sup>

Die Wirtschaft in der Eurozone ist im vergangenen Jahr 2017 so stark gewachsen wie seit zehn Jahren nicht mehr. Für die Eurozone rechnet der Internationale Währungsfonds mit einer konjunkturellen Expansion im Gesamtjahr 2017 von 2,3%. 2016 hatte der Anstieg des BIP in den Euro-Ländern 1,8% betragen. Die Wachstumstreiber waren der stärkere Konsum der privaten Haushalte, die Unternehmensinvestitionen und die Exportwirtschaft. Damit festigte sich 2017 die Erholung im Euro-Raum deutlich.<sup>3,4</sup>

Im Jahr 2017 war die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland durch eine hohe Wachstumsdynamik gekennzeichnet. So stieg das Bruttoinlandsprodukt um 2,2% nach 1,8% im Vorjahr. Insgesamt wuchs die deutsche Wirtschaft acht Jahre in Folge. Positive Impulse kamen 2017 insbesondere aus dem Inland: Die privaten Konsumausgaben fielen höher aus als ein Jahr zuvor. Die deutschen Ausfuhren konnten 2017 ebenfalls weiter zulegen, wenngleich die Importe ein noch stärkeres Wachstum verzeichneten. Die Inflationsrate in Deutschland stieg im Jahresdurchschnitt 2017 um 1,8% und bewegte sich damit im Rahmen der Zielmarke der europäischen Geldpolitik von knapp unter 2%.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> <http://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2018/03/20/~media/Files/Publications/WEO/2018/April/c1.ashx?la=en>

<sup>2</sup> <http://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2018/03/20/~media/Files/Publications/WEO/2018/April/c1.ashx?la=en>

<sup>3</sup> <http://www.imf.org/~media/Files/Publications/WEO/2018/Update/January/0118.ashx>

### Branchenentwicklung

Ein wesentlicher Absatzschwerpunkt der STEMMER IMAGING Gruppe liegt in der Automationsbranche. Die Automationsbranche entwickelte sich bereits 2017 durch die flächendeckende Digitalisierung sowie den Trend zu einer höheren Automatisierungstiefe der Unternehmen besonders erfreulich.

Die deutsche Bildverarbeitungsindustrie erzielte bereits 2017 einen Rekordumsatz von EUR 2,6 Mrd. – ein Plus von 17% im Vergleich zum Vorjahr. Innerhalb von zehn Jahren hat sich damit der Umsatz der Branche laut VDMA – Industrielle Bildverarbeitung verdoppelt. Der Boom der Bildverarbeitungstechnologie „Made in Germany“ wird dem Branchenverband zufolge sowohl vom verstärkten Einsatz im weltweiten Automations-Wettlauf der klassischen Industriezweige als auch von ganz neuen Branchen getrieben.

Die Bedeutung der Bildverarbeitung zeigt sich insbesondere im Alltag und ist in ihrer Eigenschaft als Treiber von Industrie 4.0 aus der modernen Fabrik nicht mehr wegzudenken. Die Vielfalt von Anwendungsmöglichkeiten, wie in Verkehrsleitsystemen, autonomem Fahren, Mülltrennung und Recycling sowie Gesundheitsvorsorge, und insbesondere Embedded Vision in Kombination mit Deep Learning setzt weitere Wachstumsimpulse für die Branche.

Im deutschen Heimatmarkt verzeichnete die Branche der industriellen Bildverarbeitung 2017 ein Umsatzplus von 8% im Vergleich zum Vorjahr. Der Export – seit Jahren Wachstumstreiber – wuchs 2017 um 23%. China (+56%) und Nordamerika (+21%) sind mit einem kumulierten Umsatzanteil unverändert die beiden wichtigsten Exportländer der deutschen Bildverarbeitungsindustrie. 2017 übertraf das Umsatzvolumen in China erstmals das in Nordamerika. Allein durch die industriegetriebene Entwicklung soll sich das Wachstum 2018 mit einem Umsatzplus von 7% auf EUR 2,8 Mrd. fortsetzen.<sup>6,7</sup>

<sup>4</sup> <http://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2018/03/20/~media/Files/Publications/WEO/2018/April/c1.ashx?la=en>

<sup>5</sup> [https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2018/01/PD18\\_011\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2018/01/PD18_011_811.html)

<sup>6</sup> <https://rua.vdma.org/viewer/-/v2article/render/26774043>

<sup>7</sup> <https://ibwvdma.org/viewer/-/v2article/render/26787213>



## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

### Vermögenslage

Zum 30. Juni 2018 beträgt die Bilanzsumme der STEMMER IMAGING-Gruppe EUR 82,90 Mio. (30. Juni 2017: EUR 28,71 Mio.). Der Anstieg beruht insbesondere auf der Kapitalerhöhung bzw. den aus dem Börsengang generierten flüssigen Mitteln.

Das Anlagevermögen ist von EUR 4,33 Mio. auf EUR 6,80 Mio. gestiegen. Ursächlich hierfür ist insbesondere der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte von EUR 1,42 Mio. auf EUR 3,88 Mio. Ein wesentlicher Anteil an den Geschäfts- oder Firmenwerten (EUR 3,60 Mio.; 30. Juni 2017: EUR 1,19 Mio.) der STEMMER IMAGING-Gruppe entfällt auf den am 31. Januar 2018 erworbenen Unternehmensbereich der „Data Vision“ von der Batenburg Mechatronica B.V. (EUR 3,07 Mio.).

Vor dem Hintergrund der Wachstumsstrategie bzw. des erhöhten Umsatzvolumens haben sich auch die Vorräte von EUR 6,21 Mio. auf EUR 8,55 Mio. erhöht. Die SIS STEMMER IMAGING Services GmbH organisiert die Bereiche Einkauf, Produktion, Auftragsabwicklung und Logistik für die gesamte STEMMER IMAGING-Gruppe. Die Gesellschaft verrechnet die Leistungen entsprechend an die übrigen Gesellschaften der Gruppe. Ergänzend hierzu erbringt sie Leistungen im Bereich der Kabelfertigung. Werthaltigkeitsrisiken wurden durch angemessene Abwertungen bzw. Gängigkeitsabschläge berücksichtigt

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich insbesondere aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens gegenüber dem Vorjahr um EUR 2,53 Mio. auf EUR 14,18 Mio. erhöht. Werthaltigkeitsrisiken wurde durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angemessen Rechnung getragen. Die Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 0,94 Mio. (30. Juni 2017: EUR 0,56 Mio.) umfassen i.W. Steuererstattungsansprüche sowie Umsatzsteuersalden.

Der Bestand an flüssigen Mitteln und kurzfristig liquidierbaren Wertpapieren des Umlaufvermögens ist im Jahresvergleich von insgesamt EUR 5,51 Mio. auf EUR 51,76 Mio. gestiegen. Der Anstieg lässt sich insbesondere auf den Börsengang am 27. Februar 2018 zurückführen, wodurch ein Bruttoemissionserlös i. H. v. EUR 51,0 Mio. erzielt wurde.

Das Eigenkapital beläuft sich auf insgesamt EUR 68,44 Mio. (30. Juni 2017: EUR 14,62 Mio.). Die Erhöhung des gezeichneten Kapitals von EUR 0,25 Mio. auf EUR 6,50 Mio. resultierte aus der Umwandlung der im Vorjahr ausgewiesenen anderen Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 4,75 Mio. (Beschluss vom 15. November 2017) sowie der Erhöhung des gezeichneten Kapitals um EUR 1,50 Mio (Beschluss vom 05. Februar 2018). Die Kapitalrücklage von EUR 49,50 Mio. umfasst die Aufgelder aus der Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Börsengang am 27. Februar 2018.

Das Konzernjahresergebnis (nach Minderheiten) in Höhe von EUR 2,93 Mio. lag – trotz einiger Sondereffekte, wie z. B. die Transaktionskosten für den Börsengang – leicht über dem Wert des Vorjahres (EUR 2,80 Mio.).

Insgesamt ist die Eigenkapitalquote von 50,9% auf 82,5% gestiegen. Der Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung (EUR –0,32 Mio.; 30. Juni 2017: EUR –0,20 Mio.) resultiert aus dem Einbezug der Fremdwährungsgesellschaften (UK, CH, SE, DK und PL) und wurde im Jahr 2018 insbesondere durch Wechselkursveränderungen beim britischen Pfund geprägt.

Die Verbindlichkeiten der STEMMER IMAGING-Gruppe sind im Jahresvergleich von EUR 11,35 Mio. auf EUR 9,51 Mio. gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen darin begründet, dass die sonstigen Verbindlichkeiten im Vorjahr einen Haltebonus in Höhe von EUR 2,55 Mio. umfassten, welcher im Geschäftsjahr 2017/2018 vollständig ausbezahlt wurde.

## Finanzlage

Beim Finanzmanagement verfolgt die Gruppe das Ziel, sämtliche finanzielle Risiken abzusichern. Dies beinhaltet auch ein effizientes Mahnwesen. Lieferantenrechnungen werden möglichst unter Ausnutzung von Skontoabzügen beglichen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit sichergestellt.

Der in der Konzernkapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds erhöhte sich – insbesondere unter Berücksichtigung der Investitionen in die Akquisitionen von Unternehmensanteilen sowie des Mittelzuflusses aus dem Börsengang – auf EUR 51,76 Mio. (Vorjahr: EUR 3,76 Mio.).

Der operative Cashflow der Gruppe (EUR 3,34 Mio.; Vorjahr: EUR 5,15 Mio.) verringerte sich – ausgehend von einem leicht höheren Jahresergebnis – insbesondere durch erhöhte Mittelbindungen im Bereich der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie Sonderbonuszahlungen (EUR 2,89 Mio.). Die Gruppe weist einen negativen Cashflow aus Investitionen aus (EUR – 2,71 Mio.); dies insbesondere aufgrund der Auszahlungen für den Erwerb des Geschäfts der Data Vision, ein Geschäftsbereich von Batenburg Mechatronica B.V., Niederlande, durch die niederländische Tochtergesellschaft (Vorjahr: EUR – 5,71 Mio.; insbesondere Erwerb von Minderheitenanteilen).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weist im Geschäftsjahr 2017/2018 einen Mittelzufluss von insgesamt EUR 47,45 Mio. aus (Vorjahr: insbesondere durch Ausschüttungen bedingte Mittelabflüsse von EUR – 8,95 Mio.). Der hohe Finanzmittelzufluss resultierte, wie bereits angeführt, aus den Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung (abzgl. der Transaktionskosten) in Höhe von EUR 47,85 Mio., die im Rahmen des Börsengangs generiert wurden.

Zum Bilanzstichtag bestehen in der Gruppe – wie im Vorjahr – keinerlei Bankfinanzierungen. Die Zahlungsfähigkeit wird auch zukünftig gesichert sein.

## Ertragslage

Die STEMMER IMAGING-Gruppe steigerte den Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2017/2018 um 14,0% auf EUR 100,63 Mio. (Vorjahr: EUR 88,30 Mio.) und konnte somit den höchsten Umsatz der Konzerngeschichte erzielen. Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen organischer Natur und entfällt insbesondere auf die Absatzmärkte Deutschland und die Benelux-Region. Es konnten darüber hinaus einige Neukunden gewonnen werden. Anorganische Wachstumseffekte ergaben sich durch den Erwerb des Geschäftsbereichs der Data Vision durch die niederländische Tochtergesellschaft (Effekt ab Erstkonsolidierungszeitpunkt Februar 2018: Umsatz EUR 1,7 Mio. und Rohmarge EUR 0,6 Mio.).

Nominal erhöhten sich die Materialkosten von EUR 57,51 Mio. auf EUR 63,99 Mio. Die Materialeinsatzquote konnte insbesondere aufgrund verbesserter Einkaufskonditionen sowie Änderungen im Produktmix auf 63,6% (Vorjahr: 65,1%) reduziert werden. Die STEMMER IMAGING-Gruppe verzeichnet somit eine erhöhte Rohertragsmarge (im Vergleich zum Umsatz) von 36,4% (Vorjahr: 34,9%). Ursächlich für die verbesserte Rohertragsmarge ist auch der auf 11,1% (Vorjahresperiode: 10,9%) gestiegene Anteil an eigenen, höher margigen Produkten (insbesondere Software und Services). Wesentliche Teilbereiche des Materialeinkaufs entfallen auf industrielle Flächen-, Zeilen- und 3D-Kameras, Optiken, Beleuchtungen, maßgeschneiderte Bildverarbeitungssysteme/Software sowie Zubehör.

Die Abwicklung des operativen Geschäfts erfolgt in enger Abstimmung mit der STEMMER IMAGING-Gruppe. Dies insbesondere mit der SIS STEMMER IMAGING Services GmbH, Puchheim, welche wesentliche Zentralbereiche, wie z.B. Einkauf, Produktion, Auftragsabwicklung und Logistik, abdeckt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf EUR 1,25 Mio. (Vorjahr: EUR 2,56 Mio.) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Umlage von IPO-Kosten an die SI HOLDING GmbH (EUR 0,27 Mio.) und Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 0,48 Mio. (Vorjahr: EUR 0,38 Mio.). Im Vorjahr erfolgte im Rahmen des Gesellschafterwechsels eine a.o. Auflösung von langfristigen Personalrückstellungen/-verpflichtungen in Höhe von EUR 1,71 Mio.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht von EUR 19,58 Mio. auf EUR 19,88 Mio. Das Vorjahr enthält mit EUR 2,55 Mio. einen Haltebonus, während für das Geschäftsjahr 2017/2018 ein EBITDA-Bonus in Höhe von EUR 1,50 Mio. gebildet und ein IPO-Bonus von EUR 0,34 Mio. an die Beschäftigten ausgezahlt wurde. Die Personalkostenquote ging somit – trotz steigender Mitarbeiterzahl – von 22,2% auf 19,8% zurück.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen insgesamt EUR 2,08 Mio. (Vorjahr: EUR 1,78 Mio.), wovon EUR 0,79 Mio. (Vorjahr: EUR 0,72 Mio.) auf die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes entfielen. Im Geschäftsjahr 2017/2018 erfolgten darüber hinaus a.o. Sonderabschreibungen in Höhe von EUR 0,16 Mio. (Vorjahr: EUR 0 Mio.) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (a.o. Abwertung auf Gegenstände des Demolagers).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um EUR 3,87 Mio. auf EUR 11,63 Mio. (Vorjahr: EUR 7,76 Mio.). Der Gesamtbetrag enthält a.o. Aufwendungen von EUR 3,16 Mio. für den Börsengang (Transaktionskosten für die Kapitalbeschaffung). Darüber hinaus enthält der Ausweis insbesondere Messe-, Vertriebs-, Verwaltungs-, IT- und Reiskosten.

Das operative Ergebnis (EBITDA) erhöhte sich – trotz der enthaltenen Sondereffekte – im Geschäftsjahr 2017/2018 nominal von EUR 6,02 Mio. im Vorjahr auf EUR 6,38 Mio. Die EBITDA-Marge fiel allerdings aufgrund der enthaltenen Sondereffekte von 6,8% auf 6,3%. Das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBITDA) stieg hingegen um 46,5% auf EUR 11,11 Mio. (Vorjahr: EUR 7,58 Mio.). Bei den Bereinigungen des Geschäftsjahres 2017/2018 in Höhe von insgesamt EUR 4,72 Mio. handelt es sich um folgende Beträge:

- Kosten des Börsengangs: EUR 3,16 Mio.
- Ertrag aus Umlage IPO-Kosten an die SI HOLDING GmbH: EUR – 0,27 Mio.
- EBITDA-Bonus: EUR 1,50 Mio.
- IPO-Sonderzahlung: EUR 0,33 Mio.

Beim bereinigten EBITDA des Vorjahres wurden insbesondere Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen (EUR 1,71 Mio.) und ein Haltebonus in Höhe von EUR 2,55 Mio. eliminiert. Im Jahresvergleich ergaben sich darüber hinaus ergebniswirksame Währungseffekte in der Gruppe von saldiert TEUR – 149 (Vorjahr: TEUR + 55).

Das unbereinigte Konzernbetriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich auf EUR 4,15 Mio. (Vorjahr: EUR 4,24 Mio.). Die unbereinigte EBIT Marge betrug damit 4,1% (Vorjahr: 4,8%).

Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für Ertragsteuer in Höhe von EUR 1,25 Mio. (Vorjahr: EUR 1,15 Mio.) schloss das Geschäftsjahr 2017/2018 mit einem Konzernjahresüberschuss von EUR 2,93 Mio. (Vorjahr: EUR 3,11 Mio. bzw. nach Minderheiten EUR 2,80 Mio.) ab. Im Geschäftsjahr 2017/2018 waren keine Minderheitenanteile mehr zu berücksichtigen.

Umsatz, Bruttomarge sowie das bereinigte Vorsteuerergebnis (EBT) der Gruppe stellen sich somit deutlich oberhalb der ursprünglichen Planung (Stand: Juni 2017) dar. Der Vorstand stellt zusammenfassend fest, dass sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe im Geschäftsjahr 2017/2018 sehr zufriedenstellend entwickelt hat. Nach dem Rechtsformwechsel in die Aktiengesellschaft konnte im Februar 2018 der Börsengang erfolgreich absolviert werden. Die Konzernbilanzstruktur ist sehr solide, die Eigenkapitalquote überdurchschnittlich hoch und der Cash-Flow erfreulich positiv. Insgesamt stellt dies eine gesunde Basis für die strategische Fortentwicklung der STEMMER IMAGING-Gruppe dar.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Einzelabschlusses

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme der STEMMER IMAGING AG hat sich im Jahresvergleich von EUR 24,88 Mio. auf EUR 76,85 Mio. erhöht. Der Anstieg beruht, wie im Konzern, insbesondere aus der Kapitalerhöhung bzw. den aus dem Börsengang generierten flüssigen Mitteln.

Die Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im immateriellen Vermögen und Sachanlagevermögen erfolgten im Softwarebereich, bei den Mieterbauten und im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 10,82 Mio. (30. Juni 2017: EUR 10,64 Mio.) entfallen im Wesentlichen auf die STEMMER IMAGING Ltd., Tongham/UK, (EUR 3,88 Mio.; 30. Juni 2017: EUR 3,88 Mio.) sowie die STEMMER IMAGING AB, Stockholm/SE (EUR 3,51 Mio.; 30. Juni 2017: EUR 3,51 Mio.).

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 3,62 Mio. beinhalten Darlehen in Höhe von EUR 3,25 Mio. (30. Juni 2017: EUR 0,07 Mio.) an die STEMMER IMAGING B.V., Zutphen/NL, welche u.a. für den Erwerb des Unternehmensbereichs „Data Vision“ von der Batenburg Mechatronica B.V. ausgelegt wurden.

Die ausgewiesenen Vorräte umfassen – wie im Vorjahr – im Wesentlichen nur Test-/Vorführgeräte. Der Einkauf und die Vorratshaltung werden zentral über die SIS STEMMER IMAGING Services GmbH durchgeführt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich insbesondere aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens gegenüber dem Vorjahr um 6,5% auf EUR 6,12 Mio. erhöht. Möglichen Ausfallrisiken wurde durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angemessen Rechnung getragen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (EUR 5,58 Mio.; 30. Juni 2017: EUR 2,53 Mio.) umfassen insbesondere Salden gegen die SIS STEMMER IMAGING Services GmbH, welche im Wesentlichen der konzerninternen Finanzierung des Vorratsbestands dienen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände (EUR 0,62 Mio.; 30. Juni 2017: EUR 0,15 Mio.) resultieren insbesondere aus Steuererstattungsansprüchen für das lfd. Veranlagungsjahr.

In Bezug auf die stark erhöhten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird auf die Erläuterungen zur Finanzlage verwiesen.

Das Eigenkapital beläuft sich auf insgesamt EUR 71,61 Mio. (30. Juni 2017: EUR 18,73 Mio.). Die Erhöhung des gezeichneten Kapitals von EUR 250.000,00 auf EUR 6.500.000,00 resultierte aus der Umwandlung der im Vorjahr ausgewiesenen anderen Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 4,75 Mio. (Beschluss vom 15. November 2017) sowie der Erhöhung des gezeichneten Kapitals um EUR 1,50 Mio (Beschluss vom 5. Februar 2018). Die Kapitalrücklage von EUR 49,50 Mio. umfasst die Aufgelder aus der Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Börsengang am 27. Februar 2018. Das im Einzelabschluss ausgewiesene Jahresergebnis lag aufgrund der nachfolgenden erläuterten Sondereffekte unterhalb des Vorjahreswertes (EUR 1,88 Mio.; 30. Juni 2017: EUR 3,57 Mio.). Die Eigenkapitalquote ist insgesamt von 75,3% auf 93,2% gestiegen.

Die im Vorjahr ausgewiesenen Steuerrückstellungen (EUR 0,23 Mio.) wurden im Geschäftsjahr 2017/2018 vollständig bezahlt. Für das Geschäftsjahr 2017/2018 ergaben sich Steuererstattungsansprüche, welche unter den sonstigen Vermögensgegenständen abgegrenzt wurden.

Die sonstigen Rückstellungen decken sämtliche Risiken im angemessenen Umfang ab und umfassen im Wesentlichen Personalrückstellungen (insbesondere für Urlaub, Tantiemen, Jubiläum) sowie Abschluss- und Beratungskosten. Im Geschäftsjahr 2017/2018 werden insgesamt EUR 1,50 Mio. für einen a. o. EBITDA-Bonus ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind im Jahresvergleich von EUR 4,40 Mio. auf EUR 1,67 Mio. gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den im Vorjahr enthaltenen Haltebonus in Höhe von EUR 2,55 Mio. zurückzuführen. Dieser wurde im laufenden Geschäftsjahr vollständig ausbezahlt.

Die Vermögenslage weist insgesamt eine sehr gesunde und solide Struktur auf.

## Finanzlage

Die liquiden Mittel (inkl. Wertpapiere des Umlaufvermögens) erhöhten sich aufgrund der vollzogenen Kapitalerhöhung bzw. des Börsengangs im Februar 2018 auf insgesamt EUR 47,66 Mio. (30. Juni 2017: EUR 2,85 Mio.) Die STEMMER IMAGING AG weist einen durch Sondereffekte geprägten negativen Cash Flow aus operativer Tätigkeit (insbesondere durch erhöhte Mittelbindungen im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Sonderbonuszahlungen (EUR 2,89 Mio.)), einen negativen investiven Cash Flow und einen durch die Kapitalerhöhung bedingten hohen positiven Cash Flow aus Finanzierung auf.

Zum Bilanzstichtag bestehen keinerlei Bankfinanzierungen. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert.

## Ertragslage

Der Gesamtumsatz der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2017/2018 gegenüber dem Vorjahr um 12,8% auf EUR 66,23 Mio. angestiegen (Vorjahr: EUR 58,73 Mio.). Darin enthalten sind Konzernumlagen in Höhe von EUR 6,37 Mio. (Vorjahr: EUR 5,81 Mio.). Somit beträgt der operative Umsatz der Gesellschaft EUR 59,86 Mio. gegenüber EUR 52,92 Mio. im Vorjahr.

Die Materialeinsatzquote – unter Berücksichtigung der Konzernumlagen – war mit ca. 68–69% weitgehend konstant. Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 53,48 Mio. auf EUR 60,59 Mio. Die Abwicklung des operativen Geschäfts der STEMMER IMAGING AG erfolgt in enger Abstimmung mit den übrigen Gesellschaften der STEMMER IMAGING-Gruppe. Dies insbesondere mit der SIS STEMMER IMAGING Services GmbH, Puchheim, welche die Bereiche Einkauf, Produktion, Auftragsabwicklung und Logistik abdeckt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr auf EUR 0,73 Mio. vermindert (Vorjahr: EUR 2,20 Mio.). Der Rückgang resultiert insbesondere aus dem Sondereffekt der Auflösung der Exit-Rückstellung in Höhe von EUR 1,71 Mio. für das Management, welche im Vorjahr im Rahmen des vollzogenen Gesellschafterwechsels erfolgte.

Der Personalaufwand hat sich mit EUR 13,42 Mio. leicht gegenüber dem Vorjahr verringert (Vorjahr: EUR 13,60 Mio.). Das Vorjahr enthält mit EUR 2,55 Mio. einen Haltebonus, während für das Geschäftsjahr

2017/2018 ein EBITDA-Bonus in Höhe von EUR 1,50 Mio. gebildet und ein IPO-Bonus von EUR 0,33 Mio. an die Beschäftigten ausgezahlt wurde. Die Personalkostenquote ging somit – trotz steigender Mitarbeiterzahl – von 23,2% auf 20,3% zurück.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 2,62 Mio. auf EUR 7,80 Mio. erhöht. Der Anstieg resultiert insbesondere aus einmaligen Kosten im Rahmen des Börsengangs in Höhe von EUR 3,16 Mio. Der Ausweis umfasst darüber hinaus – wie im Vorjahr – Mieten, Messe- und Werbekosten, Reisekosten, Ausgangsfrachten sowie sonstige Verwaltungs- und Beratungskosten.

Das Betriebsergebnis (unbereinigtes EBIT) belief sich – unter Berücksichtigung der vorstehend erläuterten Sondereffekte – im Geschäftsjahr 2017/2018 auf EUR 1,20 Mio. (Vorjahr: EUR 2,05 Mio.). Die Verminderung ist insbesondere auf die einmaligen Kosten im Rahmen des Börsengangs zurückzuführen. Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten Gewinnausschüttungen der ausländischen Tochtergesellschaften in UK und SE und fallen mit EUR 0,75 Mio. geringer als im Vorjahr (EUR 2,05 Mio.) aus.

Das Geschäftsjahr 2017/2018 schloss unter Berücksichtigung der Aufwendungen für Ertragsteuern in Höhe von EUR 0,46 Mio. (Vorjahr: EUR 0,90 Mio.) mit einem Jahresüberschuss von EUR 1,88 Mio. ab (Vorjahr: EUR 3,57 Mio.).

Umsatz, Bruttomarge sowie das bereinigte Vorsteuerergebnis (EBT) stellen sich somit deutlich oberhalb der ursprünglichen Planung (Stand: Juni 2017) dar. Der Vorstand stellt zusammenfassend fest, dass sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2017/2018 unter Berücksichtigung der Sondereffekte sehr zufriedenstellend entwickelt hat. Die Bilanzstruktur ist solide und die finanzielle Ausstattung der Gesellschaft erfreulich positiv. Insgesamt stellt dies eine gesunde Basis für die Fortentwicklung der Gesellschaft und STEMMER IMAGING-Gruppe dar.

## Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Die STEMMER IMAGING AG bzw. die Gruppe verfügt über ein angemessenes Risikomanagementsystem. Im Hinblick auf die Rechnungslegung in der Gruppe ist dieses darauf ausgerichtet, Risiken fehlerhafter Buchführung, Rechnungslegung und Berichterstattung rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu kommunizieren. Daneben besteht ein Finanzplanungsinstrumentarium zur Überwachung und Steuerung der aktuellen und zukünftigen Liquiditätssituation.

Das Risikomanagementsystem sowie das interne Kontrollsystem befassen sich unter anderem mit der Überwachung der Rechnungslegungsprozesse. Neben der Identifizierung und Bewertung von Risiken, die in Bezug auf einen regelkonformen Abschluss hinderlich sind, ist das Ergreifen geeigneter Maßnahmen zur Abwendung derartiger Gefahren obligatorisch.

Zu den wichtigsten Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Rechnungslegung zählen neben einem adäquaten Warenwirtschaftssystem die eingehende Schulung der Mitarbeiter, die Festlegung der Verantwortlichkeiten und die Funktionentrennung im Rechnungswesen sowie der kontrollierte Zugang auf IT-Systemebene. Die STEMMER IMAGING AG verfügt über ein konzernweit eingesetztes ERP-System (S4), welches die wesentlichen operativen Prozesse unterstützt und dokumentiert. Die ordnungsgemäße Buchhaltung wird durch lokale Buchhaltungssysteme (insbesondere DATEV) unterstützt bzw. sichergestellt.

Darüber hinaus verfügt die STEMMER IMAGING-Gruppe über ein zertifiziertes Konsolidierungsprogramm (LUCANET), um eine transparente, zuverlässige und zeitnahe Konzernrechnungslegung und integrierte mehrjährige Planungsrechnung für die Gruppe zu gewährleisten. Neu gegründete oder akquirierte Gesellschaften werden schnellstmöglich in die bestehenden Systeme integriert. Dabei wickelt die STEMMER IMAGING AG die Buchhaltung teilweise auch als Dienstleister zentral für die Gesellschaften der STEMMER IMAGING-Gruppe ab. Für wesentliche Rechnungslegungsprozesse, und Funktionen bestehen Vertreterregelungen, ein Vier-Augen-Prinzip, Funktionstrennungen und Freigabeprozesse. Bei der Erstellung der Abschlüsse werden die Zahlen analysiert sowie Veränderungen überprüft.

Im Geschäftsjahr 2017/2018 wurde die Verrechnungspreisdokumentation für die Gruppe aktualisiert. Darüber hinaus bestehen Service-Agreements, welche die Zusammenarbeit und gegenseitige Verrechnung der Leistungen innerhalb der Gruppe steuern und regeln. Das Compliance-

System wird derzeit den aktuellen Erfordernissen und dem Wachstum der Gruppe angepasst.

Um eine eventuelle Gefährdung von Daten weitestgehend ausschließen zu können, ist die Gesellschaft bzw. die Gruppe ständig bestrebt, Präventivmaßnahmen im IT-Bereich zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Dabei sind regelmäßige Aktualisierungen und gegebenenfalls Erweiterungen des Systems genauso selbstverständlich wie die Einhaltung der internen Sicherheits- und Datenschutzrichtlinien durch die Mitarbeiter. Der Schutz vor unberechtigtem Zugriff, Zerstörung und Missbrauch wird unter anderem durch den Einsatz von komplexen Firewall-Systemen und durch Zugriffskontrollen auf Betriebssystem- und Anwendungsebene weitgehend sichergestellt.

Die Gestaltung des IT-Systems trägt zu einer zeitnahen und ordnungsgemäßen Erfassung aller relevanten Informationen für den Rechnungslegungsprozess bei und gewährleistet konzernweit ein größtmögliches Maß an Sicherheit.

Die strategische Unternehmensplanung, das interne Berichtswesen und das interne Kontrollwesen fließen in das Risikomanagementsystem der STEMMER IMAGING AG ein. Ziel der strategischen Unternehmensplanung ist die Erkennung und Nutzung zukünftiger Chancen unter Abwägung der sich daraus ergebenden Risiken. Das interne Berichtswesen fungiert als Informationssystem, welches Auskunft über aktuelle Entwicklungen und bestehende Risiken erteilt. Das interne Kontrollwesen überprüft regelmäßig die wesentlichen Risiken, um frühzeitig entsprechende Maßnahmen einzuleiten und deren Umsetzung und Wirkung zu überwachen. Es umfasst unter anderem den Rechnungslegungsprozess der gesamten STEMMER IMAGING-Gruppe. Das Controlling ist für die Analyse des Rechnungslegungsprozesses verantwortlich. Es erfolgt eine regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung über die Rechnungslegung an den Vorstand. Die Berichterstattung beinhaltet relevante Finanzkennzahlen und umfasst einen detaillierten Vergleich der Ist-Zahlen mit der Planung.

Zudem werden in regelmäßig stattfindenden Treffen der Geschäftsführer der operativen Tochtergesellschaften mit dem Vorstand der STEMMER IMAGING AG im Rahmen des Risikomanagements Risiken überwacht und einzuleitende Maßnahmen besprochen.

## Risikobericht

Die Risikopolitik der STEMMER IMAGING AG bzw. der Gruppe orientiert sich an den unternehmerischen Zielen eines nachhaltigen Wachstums und einer Steigerung der Unternehmensergebnisse, um damit zu einer Erhöhung des Unternehmenswertes beizutragen. Unternehmerischen Chancen stehen meist auch Risiken gegenüber, die es gilt, frühstmöglich zu erkennen. Durch die Einleitung geeigneter Maßnahmen sollen mögliche negative Auswirkungen begrenzt werden, um somit eine Bestandsgefährdung des Unternehmens zu verhindern.

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die mittlere oder hohe nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der STEMMER IMAGING-Gruppe haben könnten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Wahrscheinlichkeit des Eintretens sämtlicher nachfolgend genannter Risiken von der STEMMER IMAGING-Gruppe grundsätzlich als gering eingestuft wird. Zusätzliche Risiken, die uns derzeit noch nicht bekannt sind, oder Risiken, die wir derzeit als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftsaktivitäten ebenfalls negativ beeinflussen.

**Aus heutiger Sicht bestehen folgende interne und externe Risiken für die STEMMER IMAGING-Gruppe:**

### Gesamtwirtschaftliche Chancen und Risiken

Laut dem Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel könnten bereits die Sorgen um global eskalierende Handelskonflikte die Konjunktur weltweit dämpfen. Zudem könnte die anstehende Normalisierung der Geldpolitik durch Verunsicherung an den Kapitalmärkten die Schwellenländer belasten.<sup>1</sup> Die Risiken für den europäischen Währungsraum sind mit dem Regierungswechsel in Italien und der Unsicherheit über die zukünftige Wirtschaftspolitik des Landes wieder gestiegen.<sup>2</sup> Vor dem Hintergrund der bereits genannten Faktoren ist die deutsche Wirtschaft aufgrund ihrer Exportorientierung einer Vielzahl konjunktureller und handelspolitischer Risiken ausgesetzt. Ungewissheit besteht zudem weiter über die negativen Auswirkungen des britischen EU-Austritts.<sup>3</sup> Bei der industriellen Kapazitätsauslastung auf dem Niveau historischer Höchststände betrachtet das IfW einen Abschwung als ein mögliches Risiko für die Konjunktur in Deutschland.<sup>4</sup> Ein gesamtwirtschaftlicher Abschwung könnte auch die Entwicklung der Gesellschaft bzw. der Gruppe nachteilig beeinflussen, wobei eine gesamtwirtschaftliche Abschwächung ggf. durch die allgemein positive Branchenentwicklung gegenläufig positiv aufgefangen werden kann.

### Markt- und branchenbezogene Risiken

Die Auftragslage der STEMMER IMAGING AG bzw. der Gruppe ist insbesondere von den Budgets der Kunden und deren spezifische Branchenentwicklung sowie der Wettbewerbsintensivität abhängig. Hieraus resultiert das grundsätzliche Risiko, dass es der Gesellschaft bzw. der Gruppe nicht gelingen könnte, ihre Marktstrategie weiter durchzusetzen und somit weitere Marktanteile anderer Wettbewerber zu gewinnen.

Die Gesellschaft bzw. die Gruppe ist insbesondere von der weiteren positiven Entwicklung der Märkte für die industrielle Bildverarbeitung abhängig. Darüber hinaus besteht die Abhängigkeit, dass bei den für die industrielle Bildverarbeitungsbranche relevanten Märkten, wie insbesondere der Automobil- und Fertigungsindustrie, ein technologischer Wandel die Bildverarbeitungsbranche überholt bzw. überflüssig macht. Gegenläufig positiv wirkt hier die Risikodiversifikation über die verschiedenen Branchen der Kunden.

Weiterhin bestehen Risiken aus dem Direktvertrieb durch Hersteller von Hardware- und Softwareprodukten. Sollte es den Herstellern von Hardware- und Softwareprodukten der Bildverarbeitung gelingen, ihren Direktvertrieb stärker zu etablieren, könnte die STEMMER IMAGING-Gruppe gezwungen sein, ihre eigenen Vertriebskanäle gegenüber den Herstellern abzuschotten.

<sup>1</sup> <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2018/weltwirtschaft-mit-etwas-geringerer-dynamik-11072/>

<sup>2</sup> <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2018/weltwirtschaft-mit-etwas-geringerer-dynamik-11072/>

<sup>3</sup> <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick--deutschland-juli-2018,did=1955070.html>

<sup>4</sup> [https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2018/KKB\\_44\\_2018-Q2\\_Deutschland\\_DE.pdf](https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2018/KKB_44_2018-Q2_Deutschland_DE.pdf)

Laut Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie (ZVEI) stellt zudem der Fachkräftemangel im digitalen Wandel der Arbeitswelt hin zur Industrie 4.0 ein Risiko für die Branchenentwicklung dar.<sup>5</sup> Um international wettbewerbsfähig zu bleiben, ist laut ZVEI zudem der Ausbau der digitalen Infrastruktur entscheidend.<sup>6</sup> Die Gesellschaft bzw. Gruppe versucht dem Fachkräftemangel durch verantwortliche Ausbildung von Mitarbeitern entgegenzuwirken; insbesondere für die Ausbildungswege Fachinformatiker, IT-Systemelektroniker und Elektroniker für Geräte und Systeme. Technik auf dem neuesten Stand, Know-how-Transfer und das Vorantreiben von Innovationen sind wichtige Ziele für die STEMMER IMAGING AG. Insofern engagiert sich die Gesellschaft in einer Reihe von Kooperationen mit Hochschulen und Verbänden und in der aktiven Mitarbeit in wichtigen Technologie-Gremien. Mit dem Angebot von Traineeprogrammen im Unternehmen und der Einrichtung von modernen Labor-Arbeitsplätzen an der Hochschule liefert STEMMER IMAGING einen wichtigen Beitrag für eine praxisgerechte Ausbildung der Studierenden und die zukünftige Sicherstellung von qualifiziertem Nachwuchs.

Von den bestehenden und zu erwartenden Marktrisiken geht aus heutiger Sicht keine Bestandsgefährdung für die Gesellschaft bzw. die Gruppe aus. Eine günstige Marktentwicklung könnte sich jedoch positiv auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

## Geschäftsbezogene Risiken

Mögliche Risiken bestehen darin, dass sich neu erworbene Unternehmen oder Unternehmensteile nicht erfolgreich in die STEMMER IMAGING-Gruppe integrieren lassen mit der Folge, dass die von der STEMMER IMAGING-Gruppe mit der Akquisition angestrebten Ziele erheblich gefährdet wären.

Die STEMMER IMAGING-Gruppe ist von wichtigen Lieferanten abhängig und unterliegt damit dem Risiko von Lieferverzögerungen sowie Export- und Importbeschränkungen. Ferner besteht das Risiko, dass Lieferanten ihr Produktportfolio ändern und künftig nicht mehr in dem für die STEMMER IMAGING-Gruppe erforderlichen Umfang oder überhaupt nicht mehr Komponenten der industriellen Bildverarbeitung liefern. Zur Reduzierung dieser Risiken bestehen alternative Bezugsquellen für wichtige Komponenten.

Das vollzogene und zukünftig erwartete Wachstum der Gruppe ist mit einem Aufbau des Working Capitals verbunden. Durch regelmäßige

Auswertungen, wie z.B. Altersstrukturübersichten und monatliche Slow-Mover-Reports, wird möglichen Bestands-/Werthaltigkeitsrisiken im Bereich der Forderungen und Vorräte möglichst frühzeitig Rechnung getragen.

Die STEMMER IMAGING-Gruppe könnte Preissteigerungen bei den von ihr bezogenen Waren ausgesetzt sein. Hier werden Preisrisiken mittels Kooperationsvereinbarungen bzw. Regelungen zur Zusammenarbeit und permanenter Marktbeobachtung minimiert. Darüber hinaus können Preisveränderungen an den Kunden weitergegeben werden.

Es besteht das Risiko, dass die STEMMER IMAGING AG bzw. Gruppe gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzt und damit dem Risiko erheblicher Schadensersatz- bzw. Lizenzzahlungen ausgesetzt wird.

Das geistige Eigentum und ihr Know-how sind nur begrenzt geschützt und schutzfähig, daher besteht das Risiko, dass Know-how-Träger innerhalb der STEMMER IMAGING-Gruppe das Unternehmen verlassen und/oder zu Mitbewerbern wechseln und somit dieses Know-how für die STEMMER IMAGING-Gruppe verloren geht und/oder Mitbewerbern zugänglich gemacht wird. Darüber hinaus bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Organisation der STEMMER IMAGING-Gruppe, insbesondere mit Blick auf die erforderliche, kontinuierliche Weiterentwicklung interner Organisationsstrukturen und Management-/Complianceprozesse. Der Vorstand ist bestrebt, die Compliance- und Risikomanagementsysteme ständig den neuen Anforderungen und Rechtsvorschriften anzupassen.

Die STEMMER IMAGING AG bzw. Gruppe unterliegt Währungsrisiken. Das Währungsrisiko umfasst die aus Wechselkursschwankungen entstehenden Gefahren, die Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der Produkte sowie auf die Einkaufspreise der STEMMER IMAGING-Gruppe haben können. Da der Großteil der Einkaufs- und Verkaufsgeschäfte in Euro abgewickelt wird, werden Wechselkursrisiken aus der Verrechnung von Lieferungen oder Leistungen von Lieferanten bzw. an Kunden weitgehend vermieden. Ebenso wirkt die STEMMER IMAGING-Gruppe mit natürlichem Hedging (sog. „Natural Hedging“) und Preisanpassungsklauseln dem Währungsrisiko positiv entgegen.

Zum Berichtszeitpunkt läuft eine Lohnsteuer-Außenprüfung; abschließende Ergebnisse hierzu liegen zum Berichtszeitpunkt noch nicht vor. Wesentliche Feststellungen werden aktuell nicht erwartet. Steuerliche Risiken bestehen nach aktueller Einschätzung des Vorstands nicht. Zusammenfassend sind derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.



## Chancenbericht

Die STEMMER IMAGING AG bzw. Gruppe ist einer der größten Technologie-Lieferanten für die Branche der industriellen Bildverarbeitung. Damit einher geht ein hoher Bekanntheitsgrad im Markt und starkes Kundenvertrauen in die angebotenen Leistungen.

Die Gruppe greift auf eine weitreichende technologische Kompetenz hinsichtlich der Hardware Komponenten von international führenden Herstellern zurück (Beleuchtungen, Optiken, Kameras, Kabel, Bild- erfassung, Rechnersysteme, Zubehör). Darüber hinaus verfügt sie über die selbstentwickelte Software Common Vision Blox (CVB). Die Gruppe hat sich hiermit einen Wettbewerbsvorteil bzw. ein gutes Abgrenzungs- merkmal zum Wettbewerb verschafft.

Neben der Lieferung von IBV-Produkten bietet die Gruppe auch zunehmend Service-/Support und lösungsorientierte Beratungen inkl. Mach- barkeitsstudien im Anwendungslabor für die Kunden an. Der Austausch und die Kundenbindung ist somit intensiver und eröffnet neue Anwen- dungs-/Vertriebsbereiche. Ergänzend hierzu bietet die Gesellschaft bzw. Gruppe praxisorientierte Schulungen für die Kunden an.

Durch die im Rahmen des Börsengangs generierten finanziellen Mittel ist die Gesellschaft sehr kapitalstark und setzt weiter auf Expansion in neue europäische und außereuropäische Märkte. Die STEMMER IMAGING-Gruppe hat weitere aus Ihrer Sicht interessante Gesellschaf- ten im Bereich der IVB im Blick und setzt auch in Zukunft auf die nati- onale/internationale Expansion und zwar auch in Bereichen, die ergän- zende Technologien zur Bildverarbeitungstechnologie nutzen, wie z. B. im Bereich der Unterhaltungs-, Verkehrs- oder Lebensmittelindustrie. Die Chancen stehen somit in enger Verbindung zur zunehmenden Bedeu- tung der industriellen Bildverarbeitung in einer zunehmend digitalisier- ten Welt. Die aktuellen Trends in den Bereichen Hyperspectral Imaging, Industrie 4.0, Embedded Vision etc. bieten daher erhebliche Chancen für die Gesellschaft bzw. für die Gruppe.

Die Integration der in den Vorjahren erworbenen Gesellschaften wird derzeit vorangetrieben und verläuft aus Sicht des Vorstands planmäßig bzw. ohne größere Risiken. Die bereits vorhandene internationale Organi- sation/Struktur, die langjährige erfahrene Führungsmannschaft, die mög- lichen Synergien mit nahestehenden Gesellschaften (u. a. PRIMEPULSE SE und CANCOM SE), die Markt-/Branchenentwicklung sowie das langjäh- rig und z. T. einzigartig aufgebaute Produkt-/Software- und Leistungsan- gebot bzw. Know-How bieten zusammen mit den guten Kundenbezie- hungen eine ideale Basis, um die weiteren Ziele und Strategien gezielt umzusetzen.

<sup>5</sup> <https://www.zvei.org/presse-medien/pressebereich/automatisierer-blicken-2018-optimistisch-nach-vorn/>

<sup>6</sup> <https://www.zvei.org/presse-medien/pressebereich/hannover-messe-2018-industrie-40-macht-den-naechsten-grossen-sprung/>

## Prognosebericht

Für 2018 prognostiziert der IWF ein Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts von 3,9%. Die Konjunkturforscher erwarten, dass sich Industriestaaten im bereits laufenden Jahr 2018 besser entwickeln werden als Schwellenländer. Dabei kommt den Industriestaaten insbesondere die nach wie vor expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) entgegen. Für die USA rechnen die IWF-Experten im Zuge der Unternehmenssteuerreform ebenfalls mit positiven Impulsen.<sup>1</sup> Für das laufende Jahr 2018 erwartet der IWF einen Anstieg um 2,4%. Die Inflation im gemeinsamen Währungsraum zog 2017 weiter an und stieg auf 1,5% nach 0,2% im Vorjahr. 2018 soll die Teuerungsrate bei weiterhin 1,5% liegen.<sup>2,3,4</sup> 2018 wird für Deutschland nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft ein Wirtschaftswachstum von 2,5% erwartet.<sup>5</sup>

Nennenswert ist der Jahresauftakt 2018. In den Monaten Januar und Februar 2018 wuchs die Branche laut Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie (ZVEI) erneut bei Auftragseingang (+10,7%), Produktion (+7,4%) und Umsatz (+8%) gegenüber dem Vorjahr. Auch mit Blick auf das Gesamtjahr 2017 erzielten die deutschen Automatisierer gute Erfolge. Mit EUR 53,9 Mrd. liegt der Branchenumsatz 7,4% höher als im Vorjahr.<sup>6</sup> Die insgesamt sehr positive Entwicklung wird von Bestellungen aus China, den USA und Zentraleuropa getrieben. Dabei kommen Endkunden hauptsächlich aus der Automobil-, Elektronik-, Metall- sowie Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Speziell der chinesische Automations- und Robotikmarkt entwickelt sich dynamisch. Die Penetrationsrate mit Industrierobotern ist nach wie vor niedrig.<sup>7</sup> Für den Bereich IBV prognostiziert der Fachverband sowohl für Deutschland (10%) als auch für Europa (9%) in 2018 nachhaltige Wachstumsraten.

Herausforderungen im Umfeld der Digitalisierung und von Industrie 4.0 sind insbesondere CyberSecurity im Zuge der zunehmenden Vernetzung und zugleich ein ungebrochener Mangel an Fachkräften sowie Mensch-Roboter-Kollaborationen. Wie stark das Interesse an Automationslösungen ist, bewies zuletzt die „automatica 2018“. Die Messe verzeichnete einen neuen Besucher- (46.000) sowie Ausstellerrekord (890). Dabei fanden 20% mehr Besucher aus dem Ausland den Weg nach München.<sup>8</sup>

Daher rechnet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr 2018/2019 mit einem, im Jahresvergleich, gesteigerten Umsatzwachstum, einer leicht erhöhten Rohmarge und einer leicht steigenden EBITDA-Marge.

## Sonstige Angaben

### Forschung und Entwicklung

Die Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung konzentrieren sich auf unsere Bildverarbeitungssoftware CVB und Projekte mit einigen unserer wichtigen Kunden. Hervorzuheben ist der spürbare Trend zur Bildverarbeitung in Embedded Systemen. Statt wie bisher PC-Systeme basierend auf dem Betriebssystem Windows einzusetzen, fragen Kunden zunehmend eine Unterstützung von ARM Prozessoren unter dem Linux Betriebssystem nach. Wir erwarten, dass sich dieser Trend auch im nächsten Geschäftsjahr fortsetzt. Um dem gerecht zu werden, wurde mit der Portierung der CVB Software auf diese Systeme begonnen.

In diesem Zusammenhang haben wir in diesem Geschäftsjahr unsere Aufmerksamkeit auf die Mitarbeit in den neu entstandenen einschlägigen internationalen Standardisierungsgremien von VDMA und OPC-UA gerichtet. Letztere ist die logische Konsequenz der Vernetzung unterschiedlichster Komponenten im industriellen Herstellungsprozess und damit eine unmittelbare Umsetzung von Industrie 4.0.

<sup>1</sup> <http://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2018/03/20/~media/Files/Publications/WEO/2018/April/c1.ashx?la=en>

<sup>2</sup> <http://www.imf.org/~media/Files/Publications/WEO/2018/Update/January/0118.ashx>

<sup>3</sup> <http://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2018/03/20/~media/Files/Publications/WEO/2018/April/c1.ashx?la=en>

<sup>4</sup> [https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2018/01/PD18\\_011\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2018/01/PD18_011_811.html)

<sup>5</sup> <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/medieninformationen/2017/deutsche-wirtschaft-unter-volldampf/>

<sup>6</sup> <https://www.zvei.org/presse-medien/pressebereich/automatisierer-blicken-2018-optimistisch-nach-vorn/>

<sup>7</sup> <https://www.zvei.org/presse-medien/pressebereich/prozessautomatisierer-blicken-2018-optimistisch-nach-vorn/>

<sup>8</sup> <https://www.atpinfo.de/aktuell/veranstaltungen/25-06-2018-automatica-2018-neue-bestmarken-bei-besuchern-und-ausstellern/>

## Investitionen

Im Bereich Sachanlagen wurde im Geschäftsjahr 2017/2018 insbesondere in den neuen Standort Aubinger Weg, Puchheim, in Form von Mietereinfbauten bzw. Büroausstattung investiert. Darüber hinaus erfolgten nur kleinere Ersatzinvestitionen. Für diesen Bereich sind zukünftig nur Investitionen im betriebsüblichen Umfang vorgesehen.

Im Bereich Beteiligungsengagement erfolgten Investitionen insbesondere in Bezug auf den Erwerb des Geschäftsbereichs der Data Vision in den Niederlanden.

Die weitere strategische Entwicklung und Internationalisierung der Gruppe steht auch zukünftig im Fokus der Gesellschaft. Es wird diesbezüglich auf den Nachtragsbericht im Anhang verwiesen. Darüber hinaus sind weitere gezielte strategische Investitionen geplant.

## Umwelt/nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Für die operative Tätigkeit der Gesellschaft sind nichtfinanzielle Leistungsindikatoren insbesondere im Bereich der Kundenzufriedenheit von Bedeutung. Im Rahmen einer entsprechenden Umfrage sowie durch regelmäßige Kundengespräche wird die hervorragende Qualität des Leistungsspektrums durch die Kunden bestätigt. Umweltbelange hingegen sind von untergeordneter Bedeutung.

Umweltrelevante Probleme haben sich bislang weder im Hinblick auf Altlasten noch bezüglich der von der Gesellschaft selbst errichteten Produktionsstätten ergeben. Im Rahmen der von der STEMMER IMAGING-Gruppe verwendeten Produktionsverfahren werden weder umweltbedenkliche Rohstoffe verwendet noch entstehen umweltbelastende (Rest-)Stoffe als Abfallprodukte, die in speziellen Verfahren entsorgt werden müssten.

Im nichtfinanziellen Bereich liegen weitere Schwerpunkte im Bereich der Qualität, der Reduzierung von Arbeitsunfällen/Reklamationen sowie in der regelmäßigen Erneuerung der Zertifizierungen (insb. ISO 9001).

## Schlussvermerk zum Abhängigkeitsbericht

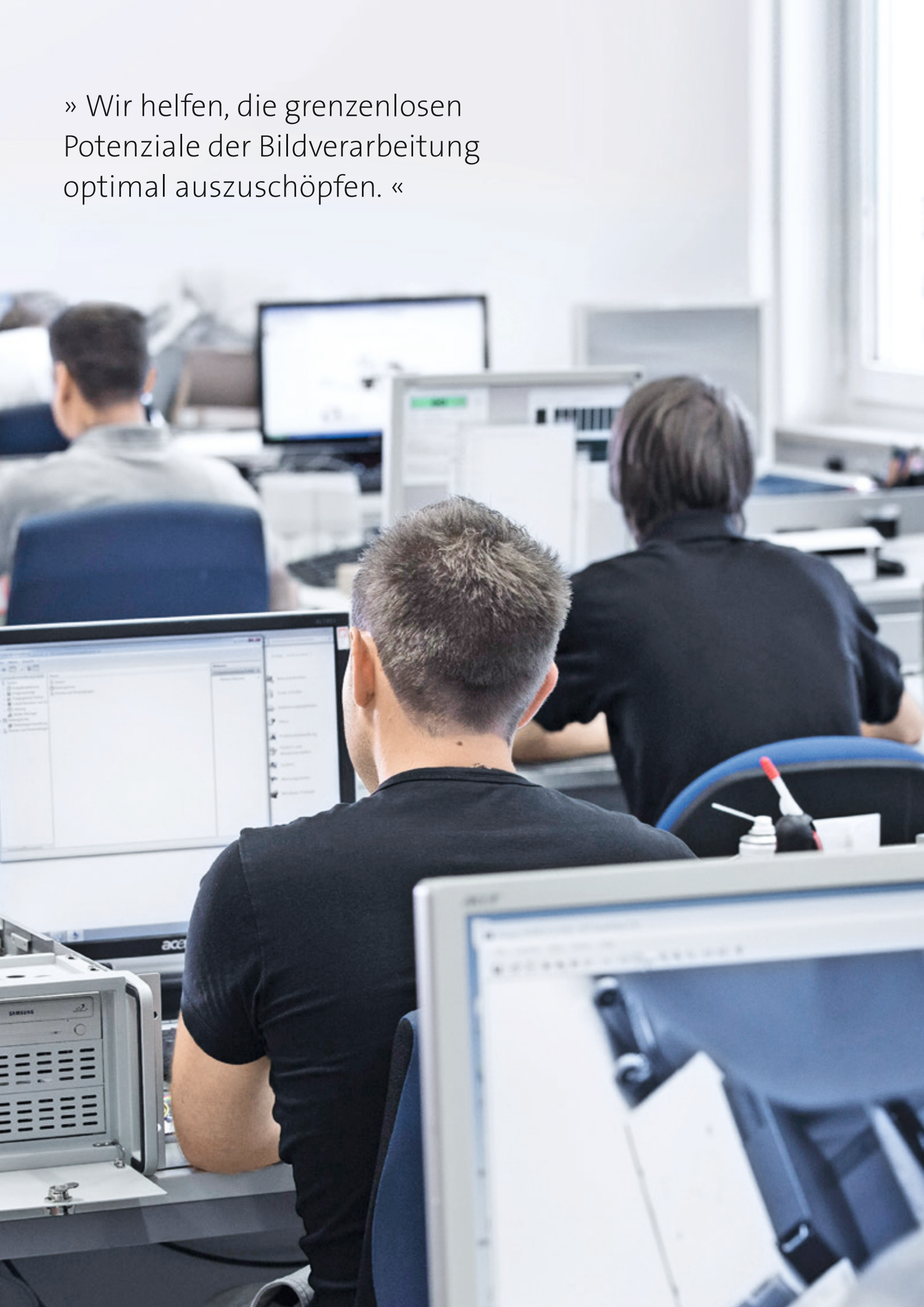
Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2017/2018 einen Abhängigkeitsbericht erstellt, der mit folgender Schlussklärung abschließt:

Der Vorstand der STEMMER IMAGING AG erklärt hiermit, dass nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäfte durchgeführt oder Maßnahmen getroffen wurden, die Gesellschaft bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass die Maßnahmen getroffen wurden, nicht benachteiligt wurde.

## Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es wird diesbezüglich auf die Erläuterungen im Anhang verwiesen.

» Wir helfen, die grenzenlosen  
Potenziale der Bildverarbeitung  
optimal auszuschöpfen. «



# KONZERN-BILANZ

AKTIVA	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>6.797</b>	<b>4.328</b>
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. ENTGELTLICH ERWORBENE GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE UND ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE SOWIE LIZENZEN AN SOLCHEN RECHTEN UND WERTEN	234	225
2. GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	3.602	1.194
3. GELEISTETE ANZAHLUNGEN	48	0
	<b>3.884</b>	<b>1.419</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>		
1. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN	1.346	1.455
2. ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	1.464	1.454
3. GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IM BAU	12	0
	<b>2.822</b>	<b>2.909</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>		
ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	91	0
	<b>91</b>	<b>0</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>75.862</b>	<b>23.930</b>
<b>I. VORRÄTE</b>		
1. ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE	352	304
2. FERTIGE ERZEUGNISSE UND WAREN	8.195	5.904
3. GELEISTETE ANZAHLUNGEN AUF VORRÄTE	7	4
	<b>8.554</b>	<b>6.212</b>
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	14.180	11.648
2. FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN	430	0
3. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	941	561
	<b>15.551</b>	<b>12.209</b>
<b>III. WERTPAPIERE</b>		
SONSTIGE WERTPAPIERE	5.027	1.753
	<b>5.027</b>	<b>1.753</b>
<b>IV. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS</b>	<b>46.730</b>	<b>3.756</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>205</b>	<b>405</b>
<b>D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG</b>	<b>41</b>	<b>45</b>
	<b>82.905</b>	<b>28.708</b>

# KONZERN-BILANZ

PASSIVA	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	<b>68.437</b>	<b>14.619</b>
I. GEZEICHNETES KAPITAL	6.500	250
II. KAPITALRÜCKLAGEN	49.500	0
III. GEWINNRÜCKLAGEN	0	4.750
IV. KONZERNBILANZGEWINN	12.757	9.822
V. AUSGLEICHSPOSTEN AUS WÄHRUNGSUMRECHNUNG	-320	-203
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>4.902</b>	<b>2.556</b>
1. STEUERRÜCKSTELLUNGEN	471	274
2. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	4.431	2.282
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>9.507</b>	<b>11.350</b>
1. ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN	117	161
2. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	6.587	5.764
3. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	2.803	5.425
- DAVON AUS STEUERN: TEUR 2.218 (30.06.2017: TEUR 1.917)		
- DAVON IM RAHMEN DER SOZIALEN SICHERHEIT: TEUR 123 (30.06.2017: TEUR 172)		
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>46</b>	<b>170</b>
<b>E. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>13</b>	<b>13</b>
	<b>82.905</b>	<b>28.708</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2017/2018	2016/2017
	TEUR	TEUR
UMSATZERLÖSE	100.634	88.304
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	1.248	2.561
- DAVON ERTRÄGE AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG: TEUR 480 (VORJAHR: TEUR 384)		
MATERIALAUFWAND		
AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE UND FÜR BEZOGENE WAREN	-63.990	-57.506
PERSONALAUFWAND		
A. LÖHNE UND GEHÄLTER	-16.942	-16.831
B. SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG	-2.934	-2.747
- DAVON FÜR ALTERSVERSORGUNG: TEUR -335 (VORJAHR: TEUR -335)		
	<b>-19.876</b>	<b>-19.578</b>
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-11.632	-7.762
- DAVON AUFWENDUNGEN AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG: TEUR -331 (VORJAHR: TEUR -439)		
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)</b>	<b>6.385</b>	<b>6.019</b>
ABSCHREIBUNGEN		
A. AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	-2.075	-1.776
B. AUF VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES UMLAUFVERMÖGENS, SOWEIT DIESE DIE IN DER KAPITALGESELLSCHAFT ÜBLICHEN ABSCHREIBUNGEN ÜBERSCHREITEN	-161	-
	<b>-2.236</b>	<b>-1.776</b>
<b>KONZERN-BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)</b>	<b>4.149</b>	<b>4.244</b>
ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS	-	82
SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	87	30
- DAVON AUS VERBUNDENEN UNTERNEHMEN: TEUR 78 (VORJAHR: TEUR 0)		
ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	-47	-95
- DAVON AUS GESELLSCHAFTERZINSEN: TEUR 0 (VORJAHR: TEUR 36)		
<b>ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (EBT)</b>	<b>4.189</b>	<b>4.261</b>
STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	-1.254	-1.149
- DAVON AUS LATENTEN STEUERN: TEUR 0 (VORJAHR: TEUR 3)		
<b>KONZERNJAHRESERGEBNIS INKL. ANTEILE VON NICHT BEHERRSCHENDEN GESELLSCHAFTERN</b>	<b>2.935</b>	<b>3.112</b>
ANTEILE VON NICHT BEHERRSCHENDEN GESELLSCHAFTERN AM KONZERNJAHRESERGEBNIS	-	-310
<b>KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>2.935</b>	<b>2.802</b>
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	9.822	22.877
EINSTELLUNG IN DIE GEWINNRÜCKLAGEN (ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN)	-	-4.750
ERWERB MINDERHEITEN (DRS 23 TZ. 175)	-	-2.988
GEWINNAUSSCHÜTTUNG	-	-8.120
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>12.757</b>	<b>9.822</b>

# KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018

	01.07.17 – 30.06.2018	01.07.16 – 30.06.2017
	TEUR	TEUR
KONZERNERGEBNIS (INKL. ANTEILE VON NICHT BEHERRSCHENDEN GESELLSCHAFTERN UND VOR TRANSAKTIONSKOSTEN KAPITALERHÖHUNG)	<b>2.935</b>	<b>3.112</b>
+ BEREINIGUNG FÜR TRANSAKTIONSKOSTEN KAPITALERHÖHUNG	3.155	0
+ ABSCHREIBUNGEN AUF IMMAT. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE/SACHANLAGEN	2.075	1.776
+ ZAHLUNGSUNWIRKSAME POSITIONEN	1.753	712
± ZUNAHME/ABNAHME DER SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN	663	172
± ZUNAHME/ABNAHME DER VORRÄTE, DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGER AKTIVA	-5.641	-2.364
± ZUNAHME/ABNAHME DER VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGER PASSIVA	1.506	2.231
- MITTELABFLUSS AUS EINMALIGEM SONDERBONUS	-2.886	0
± ZINSENERGEBNIS	-40	-18
± STEUERERSTATTUNGEN/-ZAHLUNGEN	-1.430	-1.619
± ERTRAGSTEUERAUFWENDUNGEN/-ERTRÄGE	1.255	1.149
<b>MITTELZUFLUSS AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>3.345</b>	<b>5.151</b>
- AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN IN IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	-404	-209
SACHANLAGEVERMÖGEN	-856	-1.274
- AUSZAHLUNGEN AUS DEM ERWERB VON KONSOLIDierten UNTERNEHMEN, GESCHÄFTSBEREICHEN UND MINDERHEITEN	-3.291	-4.354
+ A. O. EINZAHLUNGEN AUS WERTPAPIERVERMÖGEN MIT URSPRÜNGLICH LANGFRISTIGER ANLAGEABSICHT	1.752	0
+ ERHALTENE ZINSEN	87	112
+ EINZAHLUNGEN AUS DEM VERKAUF VON ANLAGEVERMÖGEN	0	12
<b>MITTELABFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.712</b>	<b>-5.713</b>
+ EINZAHLUNGEN AUS KAPITALERHÖHUNGEN ABZÜGLICH TRANSAKTIONSKOSTEN	47.845	0
- GEZAHLTE ZINSEN	-47	-94
- AUSZAHLUNGEN FÜR GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN AN MINDERHEITEN	0	-805
- AUSZAHLUNGEN FÜR GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN AN HAUPTGESELLSCHAFTER	0	-8.120
± EINZAHLUNGEN/AUSZAHLUNG GESELLSCHAFTERDARLEHEN	-353	74
<b>MITTELZUFLUSS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>47.445</b>	<b>-8.945</b>
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DES FINANZMITTELBESTANDES	48.078	-9.507
WECHSELKURS-/BEWERTUNGSBEDINGTE UND SONSTIGE ÄNDERUNGEN DES FINANZMITTELBESTANDES	-77	-88
FINANZMITTELBESTAND AM ANFANG DES GESCHÄFTSJAHRES	3.756	13.351
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	51.757	3.756
<b>ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DES FINANZMITTELBESTANDES</b>	<b>48.001</b>	<b>-9.595</b>



# KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018

	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGEN	GEWINN- RÜCKLAGEN	AUSGLEICHS- POSTEN AUS WÄHRUNGS- UMRECHNUNG	NICHT BEHERR- SCHENDE ANTEILE	KONZERN- BILANZGEWINN	KONZERN- EIGENKAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
30.06.2016	250	0	0	-6	1.852	22.877	24.972
ZUFÜHRUNG GEWINNRÜCKLAGEN		0	4.750			-4.750	0
GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN						-8.120	-8.120
KONZERNJAHRESEREBNIS						2.802	2.802
SONSTIGE VERÄNDERUNGEN				-196	-1.852	-2.988	-5.036
30.06.2017	250	0	4.750	-203	0	9.822	14.619
UMWANDLUNG GEWINNRÜCKLAGE	4.750		-4.750				0
KAPITALERHÖHUNG	1.500	49.500					51.000
KONZERNJAHRESEREBNIS						2.935	2.935
SONSTIGE VERÄNDERUNGEN				-117			-117
30.06.2018	6.500	49.500	0	-320	0	12.757	68.437

# KONZERN-ANHANG 2017/2018

## Allgemeine Hinweise

Die Firma STEMMER IMAGING AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“) hat ihren Firmensitz in Puchheim und wird unter der Nummer HRB 237247 beim Amtsgericht München geführt. Der Formwechsel der Gesellschaft von der Rechtsform der GmbH in eine Aktiengesellschaft erfolgte durch Beschluss vom 15. November 2017.

Seit dem 27. Februar 2018 wird die Gesellschaft in den Handel im Freiverkehr (Scale Segment) an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Insgesamt wurden 2.990.000 Aktien zum Ausgabekurs von EUR 34,00 platziert. Das Angebot der STEMMER IMAGING AG umfasste 1.500.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung, 1.100.000 Aktien aus dem Aktienbesitz der Alleinaktionärin, d. h. der SI HOLDING GmbH, sowie einer Mehrzuteilungsoption („Greenshoe-Option“) bestehend aus 390.000 Aktien, ebenfalls aus der Umplatzierung von Altaktien. Alle angebotenen 2.990.000 Aktien wurden platziert. Das Platzierungsvolumen inklusive der Greenshoe-Option betrug somit rund EUR 101,7 Mio.

STEMMER IMAGING ist einer der führenden Anbieter von Bildverarbeitungstechnologie für den Einsatz in Industrie und Wissenschaft in Europa. Mit einer perfekten Kombination aus innovativen Produkten, kompetenter Beratung und umfassendem Service unterstützt STEMMER IMAGING Kunden dabei, Bildverarbeitungsaufgaben einfach, sicher und schnell zu lösen. In 19 Ländern Europas stehen erfahrene Spezialisten für eine einfache Kontaktaufnahme und lokale Beratung zur Verfügung.

Kunden von STEMMER IMAGING profitieren von der Kombination aus einzigartiger Produktvielfalt weltweit führender Hersteller (z. B. Kameras, Optiken, Beleuchtungen, Bildverarbeitungssysteme, Software) und dem Lösungs-Know-how erfahrener Experten. Neben der technisch und wirtschaftlich optimalen Kombination von Komponenten für die jeweilige Aufgabenstellung kommt der lösungsorientierten Kundenbetreuung u. a. durch Machbarkeitsstudien, Entwicklungsdienstleistungen, Schulungen und einem kundennahen Support besondere Bedeutung zu.

Die STEMMER IMAGING AG ist als Mutterunternehmen i. S. d. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses zum 30. Juni 2018 verpflichtet. Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

## Konsolidierungsgrundsätze

Der von der STEMMER IMAGING AG direkt gehaltene Anteilsbesitz zum 30. Juni 2018, die Konsolidierungsmethoden, die Kapitalien sowie die Jahresergebnisse der einbezogenen Gesellschaften werden nachfolgend dargestellt. Verbundene Unternehmen werden grundsätzlich nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Nach der Quotenkonsolidierung einzubeziehende Gemeinschaftsunternehmen liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

## Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Muttergesellschaft, d. h. die STEMMER IMAGING AG, sowie ein weiteres inländisches und acht ausländische Tochterunternehmen, welche im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Folgende Tochtergesellschaften wurden in 2017/2018 in den Konsolidierungskreis einbezogen:

NAME DER GESELLSCHAFT	ANTEIL AM KAPITAL (%)	WÄHRUNG	JAHRES-ERGEBNIS 2017/2018	EIGEN-KAPITAL ZUM 30.06.2018
<b>INLAND</b>				
SIS STEMMER IMAGING Services GmbH, Puchheim/D *	100%	TEUR	0	107
<b>AUSLAND</b>				
STEMMER IMAGING S.A.S., Suresnes/F	100%	TEUR	439	1.800
STEMMER IMAGING Ltd., Tongham/UK	100%	TGBP	677	2.138
STEMMER IMAGING AG, Pfäffikon/CH	100%	TCHF	304	795
STEMMER IMAGING B.V., Zutphen/NL	100%	TEUR	647	1.293
STEMMER IMAGING AB, Stockholm/SE **	100%	TSEK	4.107	8.790
STEMMER IMAGING A/S, Kopenhagen/DK **	100%	TDKK	3	1.235
STEMMER IMAGING Oy, Espoo/FI **	100%	TEUR	136	131
STEMMER IMAGING Sp. z o.o., Lowicz/PL **	100%	TPLN	-162	-118

\* Ergebnisabführungsvertrag mit STEMMER IMAGING AG

\*\* Vorläufige Finanzdaten

Im Geschäftsjahr 2017/2018 erfolgte der Erwerb einer Vorrats-/Tochtergesellschaft in Österreich, d. h. der STEMMER IMAGING Ges.m.b.H., Graz/AT (Anschaffungskosten TEUR 59), welche bis zum 30. Juni 2018 noch keine operative Tätigkeit ausübte. Die STEMMER IMAGING Ges.m.b.H. wurde daher unter Inanspruchnahme des Wahlrechts gemäß § 296 HGB nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Mit Wirkung zum 31. Januar 2018 wurde das Geschäft der Data Vision, ein Unternehmensbereich von Batenburg Mechatronica B.V., Niederlande, im Rahmen eines Asset Deals durch die niederländische Tochtergesellschaft, d. h. die STEMMER IMAGING B.V., Zutphen/NL, erworben. Das Geschäft dient der regionalen Erweiterung des Unternehmensbereichs Vision Technology. Der Kaufpreis betrug EUR 3,28 Mio. und ist im laufenden Geschäftsjahr in bar entrichtet worden. Gegenläufig wirken entsprechende Steuervorteile aus der Abschreibung der aus dem Asset Deal resultierenden Goodwill (ca. EUR 0,7 Mio.). Aus der Erstkonsolidierung des Geschäfts der Data Vision ergab sich ein Goodwill in Höhe von EUR 3,20 Mio., der im Wesentlichen auf den erworbenen Kundenstamm entfällt. Der erworbene Geschäftsbereich hat seit Februar 2018 bis Juni 2018 mit einem Umsatz von ca. EUR 1,7 Mio. und einer Rohmarge von ca. EUR 0,6 Mio. zum Wachstum im Konzern beigetragen. Bei Einbezug des Geschäftsbereichs zu Beginn des Geschäftsjahres wäre der Umsatz um insgesamt ca. EUR 4,2 Mio. und die Rohmarge um insgesamt ca. EUR 1,4 Mio. gestiegen. Darüber hinaus ergaben sich im Geschäftsjahr 2017/2018 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

## Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr bezieht sich auf den Zeitraum vom 01. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018. Sämtliche Geschäftsjahre der einbezogenen Tochtergesellschaften lauten ebenfalls auf diesen Zeitraum bzw. wurden auf diesen Zeitraum umgestellt.

## Kapitalkonsolidierung

Die **Kapitalkonsolidierung** erfolgte nach den Vorschriften des § 301 HGB und wird grundsätzlich zum Zeitpunkt des Erwerbs durchgeführt.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden die Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem anteiligen Buchwert des Eigenkapitals des vollkonsolidierten Unternehmens zum Konsolidierungszeitpunkt aufgerech-

net. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wurde den stillen Reserven/Lasten zugerechnet. Ein darüber hinaus verbleibender Unterschiedsbetrag wird gemäß § 301 Abs. 3 S. 1 HGB als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Die Abschreibung der Geschäfts- und Firmenwerte erfolgt gemäß § 309 Abs. 1 S. 2 HGB linear über planmäßige Nutzungsdauern von 5 bis 10 Jahren.

Im Fall von Anteilen konzernfremder Dritter am Eigenkapital und am Ergebnis der konsolidierten Unternehmen werden diese Anteile als »Nicht beherrschende Anteile« gesondert innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

## Schuldenkonsolidierung

**Forderungen und Verbindlichkeiten** der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden gemäß § 303 HGB aufgerechnet.

## Aufwand- und Ertragskonsolidierung

**Umsatzerlöse, Zinserträge und andere Erträge aus Lieferungen und Leistungen sowie Erträge aus Beteiligungen** zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden gemäß § 305 Abs. 1 HGB mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet.

## Zwischenergebniskonsolidierung

Im Hinblick auf § 304 Abs. 2 HGB wurde auf die Eliminierung von unwesentlichen Zwischenergebnissen im Vorrats- und Anlagenbereich verzichtet.

## Fremdwährungsumrechnung

### Umrechnung von in Fremdwährung lautenden Posten der Jahresabschlüsse

Soweit die Jahresabschlüsse Posten enthalten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, erfolgt die Umrechnung unter Berücksichtigung des § 256a HGB.

### Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen

Die in Fremdwährung aufgestellten Jahresabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften wurden unter Berücksichtigung des § 308a HGB umgerechnet, wobei die Bilanzposten (ohne Eigenkapital) mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag, das Eigenkapital mit historischen Kursen und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet wurden. Unterschiedsbeträge, die sich durch die Umrechnung der Vermögens-, Kapital- und Schuldposten ausländischer Konzerngesellschaften ergeben, werden ergebnisneutral unter dem „Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung“ mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Unterschiedsbeträge zwischen den zu Periodendurchschnittskursen umgerechneten Aufwendungen und Erträgen und dem zum Stichtagskurs umgerechneten Jahresergebnis werden ebenfalls unter dem „Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

UMRECHNUNGSKURSE DER FREMDWÄHRUNGEN	STICHTAGS- KURS 30.06.2018	DURCH- SCHNITTS- KURS 2017/2018	STICHTAGS- KURS 30.06.2017	DURCH- SCHNITTS- KURS 2016/2017
SCHWEIZ (CHF)	1,15690	1,15819	1,09300	1,08006
GROSSBRITANNIEN (GBP)	0,88605	0,88598	0,87933	0,86000
SCHWEDEN (SEK)	10,45300	9,91513	9,63980	9,61318
DÄNEMARK (DKK)	7,45250	7,44404	7,43660	7,43870
POLEN (PLN)	4,37320	4,23210	4,22590	4,31349

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes („BilRUG“) aufgestellt.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften wurden entsprechend den lokalen Vorschriften aufgestellt und im Fall wesentlicher Abweichungen gemäß § 308 HGB an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens angepasst. Aus Gründen der Wesentlichkeit und des unverhältnismäßig hohen Ermittlungsaufwands wurde auf die Anpassung geringfügiger Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede verzichtet.

Die Bewertung erfolgte unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going Concern). Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die entgeltlich **erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** sowie Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung von linearen Abschreibungen und Nutzungsdauern von drei bis acht Jahren bewertet.

Die nach Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten verbleibenden aktiven Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung wurden den **Geschäfts- und Firmenwerten**, welche auch die erworbenen Kundenstämme enthalten, zugeordnet. Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden bis zum Vorjahr einheitlich über 5 Jahre abgeschrieben. Aufgrund des hohen Anteils von Kundenstämmen an den Geschäfts- oder Firmenwerten und der bisherigen Erfahrungen zur sehr niedrigen Abschmelzungsrate der erworbenen Kundenstämme wurde die Nutzungsdauer ab dem Geschäftsjahr 2017/2018 auf 10 Jahre neu bestimmt. Aus der veränderten Nutzungsdauer von 10 Jahren resultierte in Bezug auf die Akquisition des niederländischen Geschäftsbereichs „Data Vision“ eine Abschreibung ab dem Erwerbszeitpunkt (Februar 2018) von TEUR 133 (anstatt TEUR 267 bei einer Nutzungsdauer von 5 Jahren).

Unter den Vorräten werden „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fertige Erzeugnisse und Waren“ ausgewiesen. Die zu Anschaffungskosten be-

werteten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe i.H.v. EUR 0,35 Mio. (30. Juni 2017: EUR 0,30 Mio.) umfassen im Wesentlichen Kabel und Kleinteile. Zum 30. Juni 2018 erfolgte erstmals ein Ansatz für Demo-Geräte/-Materialien, welche mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 169 (30. Juni 2017: TEUR 0) angesetzt wurden. Die Bewertung der Fertigen Erzeugnisse und Waren erfolgte zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Anschaffungs-/Herstellungskosten enthalten Einzelkosten (unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten sowie -minderungen) zuzüglich angemessener Gemeinkosten. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert. Allen risikobehafteten Posten wurde durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko wurde durch eine angemessene Pauschalschaltwertberichtigung berücksichtigt.

**Wertpapiere des Umlaufvermögens** (sonstige Wertpapiere) wurden zu Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

Die **Flüssigen Mittel** sind mit ihrem Nominalwert bilanziert.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf bzw. der wirtschaftlichen Zugehörigkeit.

Die **aktiven/passiven latenten Steuern** umfassen zu erwartende Steuerzahlungen oder -erstattungen aus temporären Bewertungsunterschieden zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge wurden nicht gebildet. Soweit die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern in Zukunft nicht hinreichend wahrscheinlich erscheint, erfolgt grundsätzlich eine entsprechende Wertberichtigung. Das Bewertungswahlrecht für aktive latente Steuern wurde auf Ebene der Einzelabschlüsse in Anspruch genommen. Passive latente Steuern sowie latente Steuern aus Konsolidierungsmaß-

nahmen werden grundsätzlich unter Berücksichtigung der lokalen Steuersätze und ohne Abzinsung verpflichtend angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung. Sie werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet, d.h. künftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungsbeträge mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf bzw. der wirtschaftlichen Zugehörigkeit.

Als **Umsatzerlöse** werden Erlöse aus dem Verkauf von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen ausgewiesen. Die Erfassung erfolgt entsprechend dem Realisationsprinzip bei Gefahrenübergang beziehungsweise bei Erbringung der Leistung. Erlösschmälerungen werden von den Umsatzerlösen abgezogen.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Konzernanhang dargestellt.

Die im Konzernabschluss ausgewiesenen **Geschäfts- oder Firmenwerte** belaufen sich zum 30. Juni 2018 auf EUR 3,60 Mio. (30. Juni 2017: EUR 1,19 Mio.). Der Ausweis zum Bilanzstichtag entfällt mit EUR 3,07 Mio. (30. Juni 2017: EUR 0 Mio.) auf die Akquisition des niederländischen Geschäftsbereichs „Data Vision“. Der restliche Geschäfts- oder Firmenwert entfällt auf die schwedische Tochtergesellschaft (EUR 0,38 Mio.; 30. Juni 2017: EUR 0,96 Mio.) sowie die dänische Tochtergesellschaft (EUR 0,15 Mio.; 30. Juni 2017: EUR 0,21 Mio.).

Die ausgewiesenen **Anteile an verbundene Unternehmen** in Höhe von TEUR 91 betreffen im Wesentlichen die nicht konsolidierte STEMMER IMAGING Ges.m.b.H., Graz/AT, welche im Geschäftsjahr 2017/2018 noch keine operative Tätigkeit ausübte.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 0,43 Mio. betreffen im Wesentlichen kurzfristige Forderungen gegen die PRIMEPULSE SE und die SI HOLDING GmbH (30. Juni 2017: EUR 0 Mio.).

### Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zum 30. Juni 2018 bestehen **flüssige Mittel** in Höhe von EUR 46,73 Mio. (30. Juni 2017: EUR 3,76 Mio.) und **geldmarktnahe Wertpapiere** von EUR 5,03 Mio. (30. Juni 2017: EUR 1,75 Mio.). Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verfügungsbeschränkungen.

### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis in Höhe von EUR 0,21 Mio. (30. Juni 2017: EUR 0,41 Mio.) beinhaltet Ausgaben vor dem Bilanzstichtag für Aufwendungen nach dem Stichtag, z. B. für abgegrenzte Versicherungen, Gebühren, Beiträge und Serviceleistungen.

### Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der gemäß § 246 Abs. 2 HGB ausgewiesene **Aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung** resultiert aus der Deckung von Altersvorsorgeverpflichtungen bzw. vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen (ursprüngliche Verpflichtung TEUR 100; Erfüllungsbetrag der Verpflichtung zum Stichtag TEUR 63 (Vorjahr: TEUR 56)) durch Vermögensgegenstände (Zeitwert TEUR 103, Anschaffungskosten TEUR 100; Vorjahr: TEUR 98), die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger (d. h. mit Ausnahme der berechtigten Arbeitnehmer) entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus diesen Verpflichtungen dienen (sog. Deckungsvermögen), gedeckt werden. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände basiert auf einer zum Bilanzstichtag versicherungsmathematisch ermittelten Rückdeckungsversicherung (Deckungskapital inkl. zugeteilter Überschüsse). Der Ausweis ist in Höhe von TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 45) ausschüttungsgesperrt.

### Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** beträgt zum 30. Juni 2018 insgesamt EUR 6.500.000,00 (30. Juni 2017: EUR 250.000,00) und ist in voller Höhe eingezahlt. Zum 30. Juni 2018 bestehen 6.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Veränderung des gezeichneten Kapitals resultierte aus der Umwandlung der im Vorjahr ausgewiesenen anderen Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 4,75 Mio. (Beschluss vom 15. November 2017) sowie der Erhöhung des gezeichneten Kapitals um EUR 1,50 Mio. (Beschluss vom 5. Februar 2018; Ausgabe von 1.500.000 Aktien im Rahmen des Börsengangs am 27. Februar 2018).

Der Vorstand ist ermächtigt das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Oktober 2022 einmalig oder

mehrmalig um insgesamt EUR 2,50 Mio. gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2017/I**).

Die **Kapitalrücklage** gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB beträgt EUR 49,50 Mio. (30. Juni 2017: EUR 0 Mio.), welche als Zuzahlung bei der Ausgabe der vorstehend angeführten 1.500.000 Aktien am 27. Februar 2018 erzielt wurde.

Zum 30. Juni 2018 beläuft sich der **Bilanzgewinn** auf EUR 12,76 Mio. (30. Juni 2017: EUR 9,82 Mio.). Die Veränderung zum Vorjahr resultiert aus dem Jahresüberschuss 2017/2018 in Höhe von EUR 2,94 Mio. Im Geschäftsjahr 2017/2018 erfolgten keine Gewinnausschüttungen.

Der innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesene **Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung** in Höhe von EUR 0,32 Mio. (30. Juni 2017: EUR 0,20 Mio.) resultiert aus der Umrechnung der auf Fremdwährungen lautenden Jahresabschlüsse einbezogener ausländischer Unternehmen. Die Umrechnung erfolgt grundsätzlich nach § 308a HGB, wonach die Unterschiedsbeträge, die sich durch die Umrechnung der Vermögens-, Kapital- und Schuldposten sowie der Gewinn- und Verlustrechnung ausländischer Konzerngesellschaften ergeben, ergebnisneutral unter dem Ausgleichsposten verrechnet werden.

## Steuerrückstellungen

Die **Steuerrückstellungen** umfassen sämtliche Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften bis zum Bilanzstichtag.

## Sonstige Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (insbesondere Urlaub, Jubiläum, Tantiemen/Incentive) sowie Rechts- und Beratungskosten und ausstehende Rechnungen. Der Vorjahresausweis betraf Verpflichtungen gegen ehemalige Gesellschafter in Höhe von EUR 0,23 Mio. (30. Juni 2018: EUR 0 Mio.). Bei einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten wurde auf eine Abzinsung der Rückstellungsbeträge verzichtet.

## Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten werden – wie im Vorjahr – innerhalb eines Jahres fällig und – bis auf branchenübliche Eigentumsvorbehalte – unbesichert. Von den Verbindlichkeiten entfielen im Vorjahr EUR 1,65 Mio. (30. Juni 2018: EUR 0 Mio.) auf Verbindlichkeiten gegenüber ehemaligen Gesellschaftern.

## Aktive und passive latente Steuern

Der Ausweis umfasst latente Steuerpositionen auf kleinere Unterschiede (im Wesentlichen Bewertungsunterschiede bei Personalarückstellungen und beim Anlagevermögen) zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Bilanzansätzen. Für die Bewertung der latenten Steuern wurden jeweils lokale Steuersätze zugrunde gelegt (im Wesentlichen Deutschland mit ca. 28%; 30. Juni 2017 ca. 28%). Das Bewertungswahlrecht für aktive latente Steuern wurde auf Ebene der Einzelabschlüsse in Anspruch genommen (TEUR 90; 30. Juni 2017: TEUR 75). Die ausgewiesenen passiven latenten Steuern von TEUR 13 (30. Juni 2017: TEUR 13) resultieren aus der englischen Tochtergesellschaft. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen waren nicht zu berücksichtigen. Das handelsrechtliche Ergebnis wurde insbesondere um steuerlich nicht wirksame Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte vermindert.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse nach Regionen

Die Umsätze werden im Bereich der industriellen Bildverarbeitung („Machine Vision“) erzielt und verteilen sich auf die Regionen bzw. nach den Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	2017/2018		2016/2017	
	TEUR	%	TEUR	%
INLAND	53.452	53,1	47.507	53,8
EU	40.062	39,8	34.632	39,2
SONSTIGE	7.120	7,1	6.165	7,0
	<b>100.634</b>	<b>100,0</b>	<b>88.304</b>	<b>100,0</b>

	2017/2018		2016/2017	
	TEUR	%	TEUR	%
BILDVERARBEITUNGS-TECHNOLOGIE	89.455	88,9	78.699	89,1
EIGENE PRODUKTE	11.179	11,1	9.605	10,9
	<b>100.634</b>	<b>100,0</b>	<b>88.304</b>	<b>100,0</b>

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 1,25 Mio. (Vorjahr: EUR 2,56 Mio.) enthalten insbesondere folgende wesentliche Positionen:

- Erträge aus der Währungsumrechnung (EUR 0,48 Mio.; Vorjahr: EUR 0,38 Mio.)
- Erträge aus der Umlage von IPO-Kosten an die SI Holding GmbH: EUR 0,27 Mio. (Vorjahr: EUR 0 Mio.)
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen: EUR 0 Mio. (im Vorjahr erfolgte im Rahmen des Gesellschafterwechsels eine a.o. Auflösung von langfristigen Personalarückstellungen/-verpflichtungen in Höhe von EUR 1,71 Mio.)

Der Ausweis der sonstigen betrieblichen Erträge beinhaltet keine wesentlichen periodenfremden Beträge.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Beträge für a.o. Sonderbonuszahlungen (EUR 1,84 Mio.; Vorjahr: EUR 2,55 Mio.).

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 11,63 Mio. (Vorjahr: EUR 7,76 Mio.) enthalten insbesondere folgende wesentliche Positionen.

- a.o. Aufwendungen für den Börsengang: EUR 3,16 Mio. (Vorjahr: EUR 0 Mio.)
- Aufwendungen aus Währungsumrechnung: EUR 0,33 Mio. (Vorjahr: EUR 0,44 Mio.)
- sowie weitere Aufwendungen für verschiedene Messen, Vertriebs-, Verwaltungs-, IT- und Reisekosten

Der Ausweis der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhaltet keine wesentlichen periodenfremden Beträge.

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen EUR 1,25 Mio. (Vorjahr: EUR 1,15 Mio.). Aufwendungen bzw. Erträge aus latenten Positionen sind nicht enthalten.

### Aufwand für Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungskosten (insbesondere in Bezug auf neue Technologien im Bereich der Hard-/Software) werden – wie im Vorjahr – entsprechend des Wahlrechts gemäß § 248 Abs. 2 HGB nicht angesetzt.



## Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zukünftige Zahlungsverpflichtungen (sonstige finanzielle Verpflichtungen) bestehen zum Bilanzstichtag wie folgt:

ART DER FINANZIELLEN VERPFLICHTUNG	FÄLLIG INNERHALB VON EINEM JAHR	FÄLLIG INNERHALB VON ZWEI BIS FÜNF JAHREN	LÄNGER ALS FÜNF JAHRE
	TEUR	TEUR	TEUR
AUS MIETVERTRÄGEN	1.246	1.093	–
AUS PKW-LEASING	196	100	–
AUS ANMIETUNG BEWEGLICHER GEGENSTÄNDE	82	–	–

Es liegt kein wesentliches Bestellobligo vor, das über die übliche Geschäftstätigkeit hinausgeht.

Weitere Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

### Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestehen keine derivativen Finanzinstrumente.

### Mitarbeiter

Während des Geschäftsjahres 2017/2018 wurden durchschnittlich 251 Mitarbeiter (Vorjahr: 239 Mitarbeiter) beschäftigt.

MITARBEITER	2017/2018	2016/2017
INLAND	169	160
AUSLAND	82	79
	<b>251</b>	<b>239</b>

### Honorar Abschlussprüfer

Für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurden folgende Honorare durch die S&P GmbH bzw. die Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft berechnet:

- Abschlussprüfungsleistungen für das Geschäftsjahr 2017/2018 TEUR 52 (Vorjahr: TEUR 50)
- Andere Bestätigungsleistungen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)
- Steuerberatungsleistungen TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 27)
- Sonstige Leistungen TEUR 115 (Vorjahr: TEUR 42)

### Vorstand

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Konzerns durch folgende Personen geführt:

- Herr Christof Zollitsch, Kaufering, Vorsitzender des Vorstands, Vorstand Vertrieb u. a.
- Herr Lars Böhrnsen, Breitbrunn a. Ammersee, seit dem 15. November 2017, Vorstand Finanzen
- Herr Martin Kersting, Gröbenzell, seit dem 3. August 2017, Vorstand Technik

Vom Schutzrecht nach § 286 Abs. 4 HGB bezüglich der Vergütungen der Vorstandsorgane wird Gebrauch gemacht. Sämtliche Vorstandsmitglieder vertreten die Gesellschaft jeweils zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder gemeinsam mit einem Prokuristen.

### Aufsichtsrat

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Aufsichtsratsstätigkeit von folgenden Personen ausgeübt:

- Klaus Weinmann, zum Berichtszeitpunkt Vorsitzender des Verwaltungsrats der PRIMEPULSE SE, seit dem 15. November 2017; Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Stefan Kober, Vorstandsvorsitzender der AL-KO KOBER SE, seit dem 15. November 2017
- Markus Saller, Director Mergers & Acquisitions der PRIMEPULSE SE, seit dem 15. November 2017

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2017/2018 auf EUR 0,07 Mio. (Vorjahr: EUR 0 Mio.).

## Erläuterung zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgte nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS 21). In den Finanzmittelfonds werden nur Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bzw. frei verfügbare kurzfristige Positionen einbezogen, welche keinen wesentlichen Wertschwankungen unterliegen. Der Finanzmittelfonds beläuft sich zum 30. Juni 2018 auf EUR 51,76 Mio. (30. Juni 2017: EUR 3,76 Mio.) und hat sich insbesondere aufgrund der Mittelzuflüsse aus dem im Februar 2018 vollzogenen Börsengang wesentlich erhöht.

Der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit verminderte sich insbesondere aufgrund erhöhter Mittelbindungen im Umlaufvermögen sowie Auszahlung von Sonderbonuszahlungen (EUR 2,89 Mio.) von EUR 5,15 Mio. auf EUR 3,35 Mio. Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit reduzierte sich im Jahresvergleich von EUR 5,71 Mio. auf EUR 2,71 Mio. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit war insbesondere durch die Einzahlungen aus Kapitalerhöhung (nach Abzug von Transaktionskosten) von EUR 47,94 Mio. geprägt.

Die STEMMER IMAGING Gruppe verfügt daher über hohe operative Cash-Flows und einen hohen Finanzmittelbestand, um die Zielsetzungen in Bezug auf die Fortentwicklung und Internationalisierung umzusetzen.

## Erläuterung zum Konzerneigenkapitalspiegel

Das Konzerneigenkapital beläuft sich auf insgesamt EUR 68,44 Mio. (30. Juni 2017: EUR 14,62 Mio.); hiervon entfallen EUR 49,50 Mio. (30. Juni 2017: EUR 0 Mio.) auf die Kapitalrücklage und EUR 12,76 Mio. (30. Juni 2017: EUR 9,82 Mio.) auf den Konzernbilanzgewinn. Es wird ergänzend auf die Darstellung in der Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

## Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Bedingt durch den Gesellschafterwechsel zum 30. Juni 2017 sowie den Börsengang zum 27. Februar 2018 veränderte sich der Kreis der Nahestehenden bis zum Bilanzstichtag. Zum Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen stehen nunmehr insbesondere Gesellschaften der international tätigen PRIMEPULSE SE – Gruppe (vormals AL-KO-Gruppe). Im Geschäftsjahr 2017/2018 lagen insbesondere folgende wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vor:

- Ertrag aus Umlage von IPO-Kosten an die SI HOLDING GmbH: die Gesellschafterin, d. h. SI HOLDING GmbH, wurde mit EUR 0,32 Mio. an den angefallenen IPO-Kosten beteiligt. Die Forderung aus der Kostenumlage belief sich zum Bilanzstichtag auf EUR 0,32 Mio. Darüber hinaus trug die SI HOLDING GmbH für die veräußerten Aktienpakete eigene Kosten der Emissionsbank in wesentlichem Umfang.
- Der aus dem Börsengang erzielte Emissionserlös wurde vorübergehend als Darlehen von EUR 40 Mio. an die PRIMEPULSE SE hingegeben; die Verzinsung belief sich auf 1,5%; zum Bilanzstichtag belief sich die Restforderung aus Zinsen auf EUR 0,08 Mio.
- Im Geschäftsjahr 2017/2018 erfolgten marktübliche Liefer- und Leistungsgeschäfte mit der CANCOM SE in einem Volumen von EUR 0,27 Mio. Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten EUR 0,01 Mio.

Nach Einschätzung des Vorstands wurden sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Bedingungen vereinbart und ausgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2017/2018 erstellte der Vorstand einen Abhängigkeitsbericht im Sinne des § 312 AktG. Es wird auf die im Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns enthaltene Schlussbemerkung verwiesen.

## Außerbilanzielle Geschäfte

Im Geschäftsjahr 2017/2018 bestanden keine wesentlichen außerbilanziellen Geschäfte.

## Übergeordneter Konzernabschluss

Die STEMMER IMAGING-Gruppe wird in den Konzernabschluss der PRIMEPULSE SE, München, einbezogen, welche zum 31. Dezember eines Kalenderjahres einen Konzernabschluss aufstellt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 3,25 Mio.
- Rest: Vortrag auf neue Rechnung

Vom Eigenkapital sind zum 30. Juni 2018 Beträge in Höhe von EUR 0,04 Mio. ausschüttungsgesperrt (Vorjahr: EUR 0,04 Mio.)

## Befreiung im Sinne des § 264 Abs. 3 HGB

Hinsichtlich des inländischen Tochterunternehmens, d. h. der SIS STEMMER IMAGING Services GmbH, Puchheim, wurde von den Befreiungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht.

## Nachtragsbericht

Die STEMMER IMAGING AG übernahm mit dem Vertrag vom 10. Juli 2018 die Anteile der ELVITEC S.A.S., Pertuis/Frankreich. Der Kaufpreis beläuft sich vorläufig auf ca. EUR 5,06 Mio. Darüber hinaus bestehen Earn-Out-Regelungen sowie Kaufpreisanpassungsklauseln für Working Capital Positionen, welche zum Berichtszeitpunkt noch nicht abschließend beziffert werden können.

Am 13. August 2018 gab die STEMMER IMAGING AG eine Kooperation in Form eines Memorandum of Understanding mit der Nanjing Inovance Industrial Vision Technology Development Co., Ltd. (Nanjing Inovance) bekannt. Nanjing Inovance ist eine Tochtergesellschaft der börsennotierten Shenzhen Inovance Technology Co., Ltd., einem der führenden Hersteller von Automatisierungskomponenten in China.

Darüber hinaus ergaben sich nach Schluss des Geschäftsjahres keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Puchheim, den 28. September 2018



**CHRISTOF ZOLLITSCH**  
VORSTANDSVORSITZENDER



**MARTIN KERSTING**  
VORSTAND TECHNIK



**LARS BÖHRNSEN**  
VORSTAND FINANZEN

# KONZERN- ANLAGENSPIEGEL

für das Geschäftsjahr 2017/2018

	ANSCHAFFUNGS-/ HERSTELLUNGS- KOSTEN 01.07.2017	ZUGÄNGE	UMBUCHUNGEN	ABGÄNGE	WÄHRUNG
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		(+)	(±)	(-)	
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
1. KONZESSIONEN, GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE UND ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE SOWIE LIZENZEN AN SOLCHEN RECHTEN UND WERTEN	1.627.719,98	355.992,15	0,00	0,00	0,00
2. GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	3.936.475,71	3.200.000,00	0,00	0,00	-894,38
3. GELEISTETE ANZAHLUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	0,00	47.600,00	0,00	0,00	0,00
	<b>5.564.195,69</b>	<b>3.603.592,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-894,38</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>					
1. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHL. DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN	3.013.422,61	151.173,57	24.008,46	-5.280,00	-3.440,98
2. ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	4.509.649,80	639.415,95	29.632,94	-32.081,67	-26.471,96
3. GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IM BAU	0,00	65.667,63	-53.641,40	0,00	0,00
	<b>7.523.072,41</b>	<b>856.257,15</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.361,67</b>	<b>-29.912,94</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>					
ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	0,00	90.540,86	0,00	0,00	0,00
	<b>13.087.268,10</b>	<b>4.550.390,16</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.361,67</b>	<b>-30.807,32</b>

ANSCHAFFUNGS-/ HERSTELLUNGS- KOSTEN 30.06.18	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN 01.07.2017	ZUGANG ABSCHREIBUNGEN	ABGANG ABSCHREIBUNGEN	WÄHRUNG	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN 30.06.18	BUCHWERT 30.06.2018	BUCHWERT 30.06.2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		(+)	(±)				
1.983.712,13	-1.402.515,32	-346.889,81	0,00	0,00	-1.749.405,13	234.307,00	225.204,66
7.135.581,33	-2.742.955,29	-791.078,28	0,00	516,28	-3.533.517,29	3.602.064,04	1.193.520,42
47.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.600,00	0,00
<b>9.166.893,46</b>	<b>-4.145.470,61</b>	<b>-1.137.968,09</b>	<b>0,00</b>	<b>516,28</b>	<b>-5.282.922,42</b>	<b>3.883.971,04</b>	<b>1.418.725,08</b>
3.179.883,66	-1.558.399,81	-282.626,59	5.280,00	1.423,02	-1.834.323,38	1.345.560,28	1.455.022,80
5.120.145,06	-3.055.322,90	-654.436,74	32.077,67	21.871,02	-3.655.810,95	1.464.334,11	1.454.326,90
12.026,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.026,23	0,00
<b>8.312.054,95</b>	<b>-4.613.722,71</b>	<b>-937.063,33</b>	<b>37.357,67</b>	<b>23.294,04</b>	<b>-5.490.134,33</b>	<b>2.821.920,62</b>	<b>2.909.349,70</b>
90.540,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.540,86	0,00
<b>17.569.489,27</b>	<b>-8.759.193,32</b>	<b>-2.075.031,42</b>	<b>37.357,67</b>	<b>23.810,32</b>	<b>-10.773.056,75</b>	<b>6.796.432,52</b>	<b>4.328.074,78</b>



# BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den von der STEMMER IMAGING AG, Puchheim, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018 geprüft. Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags bzw. der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie Erwartungen über mögli-

che Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, die angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und die wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 28. September 2018

S & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**GEZ. ULRICH STAUBER**  
WIRTSCHAFTSPRÜFER

**GEZ. GEORG KOMM**  
WIRTSCHAFTSPRÜFER

» Ob in der Messtechnik,  
der Qualitätskontrolle  
oder bei Mensch-Maschine-  
Kollaborationen:  
Bildverarbeitung ist der  
Schlüssel für die digitale  
Transformation und  
Industrie 4.0. «





# BILANZ- EINZELABSCHLUSS

AKTIVA	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>16.582</b>	<b>13.173</b>
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. ENTGELTLICH ERWORBENE GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE UND ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE SOWIE LIZENZEN AN SOLCHEN RECHTEN UND WERTEN	234	204
2. GELEISTETE ANZAHLUNGEN	48	0
	<b>282</b>	<b>204</b>
II. SACHANLAGEN		
1. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN	1.085	1.137
2. ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	766	757
3. GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IM BAU	12	0
	<b>1.863</b>	<b>1.894</b>
III. FINANZANLAGEN		
1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	10.819	10.641
2. AUSLEIHUNGEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN	3.618	434
	<b>14.437</b>	<b>11.075</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>60.103</b>	<b>11.430</b>
I. VORRÄTE		
FERTIGE ERZEUGNISSE UND WAREN	111	148
	<b>111</b>	<b>148</b>
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	6.123	5.748
2. FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN	5.585	2.535
3. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	620	153
	<b>12.328</b>	<b>8.436</b>
III. WERTPAPIERE		
SONSTIGE WERTPAPIERE	5.027	1.752
	<b>5.027</b>	<b>1.752</b>
IV. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS	42.637	1.094
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>124</b>	<b>230</b>
<b>D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG</b>	<b>41</b>	<b>45</b>
	<b>76.850</b>	<b>24.878</b>

# BILANZ- EINZELABSCHLUSS

PASSIVA	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	<b>71.609</b>	<b>18.734</b>
I. GEZEICHNETES KAPITAL	6.500	250
II. KAPITALRÜCKLAGEN	49.500	0
III. GEWINNRÜCKLAGEN / ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN	0	4.750
IV. BILANZGEWINN	15.609	13.734
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>3.566</b>	<b>1.742</b>
1. STEUERRÜCKSTELLUNGEN	0	234
2. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	3.566	1.508
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>1.675</b>	<b>4.402</b>
1. ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN	76	13
2. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	529	488
3. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	28	39
4. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	1.042	3.862
- DAVON AUS STEUERN: TEUR 660 (30.06.2017: TEUR 502)		
- DAVON IM RAHMEN DER SOZIALEN SICHERHEIT: TEUR 18 (30.06.2017: TEUR 14)		
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>E. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>76.850</b>	<b>24.878</b>

# GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG EINZELABSCHLUSS

	2017/2018	2016/2017
	TEUR	TEUR
UMSATZERLÖSE	66.235	58.731
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	733	2.196
- DAVON ERTRÄGE AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG: TEUR 69 (VORJAHR: TEUR 63)		
MATERIALAUFWAND		
A. AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE UND FÜR BEZOGENE WAREN	-41.003	-36.265
B. AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN	-2.586	-3.149
	<b>-43.589</b>	<b>-39.414</b>
PERSONALAUFWAND		
A. LÖHNE UND GEHÄLTER	-11.812	-12.162
B. SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG	-1.605	-1.443
- DAVON FÜR ALTERSVERSORGUNG: TEUR -13 (VORJAHR: TEUR -8)		
	<b>-13.417</b>	<b>-13.605</b>
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-7.798	-5.183
- DAVON AUFWENDUNGEN AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG: TEUR -88 (VORJAHR: TEUR -113)		
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)</b>	<b>2.164</b>	<b>2.725</b>
ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	-965	-672
<b>BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)</b>	<b>1.199</b>	<b>2.053</b>
ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN	745	2.051
- DAVON AUS VERBUNDENEN UNTERNEHMEN: TEUR 745 (VORJAHR: TEUR 2.051)		
AUF GRUND EINER GEWINNGEMEINSCHAFT, EINES GEWINNABFÜHRUNGS- ODER TEILGEWINNABFÜHRUNGSVERTRAGS ERHALTENE GEWINNE	74	37
ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS	58	125
- DAVON AUS VERBUNDENEN UNTERNEHMEN: TEUR 58 (VORJAHR: TEUR 125)		
SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	294	263
- DAVON AUS VERBUNDENEN UNTERNEHMEN: TEUR 294 (VORJAHR: TEUR 261)		
ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	-40	-64
<b>ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (EBT)</b>	<b>2.331</b>	<b>4.465</b>
STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	-456	-897
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>1.875</b>	<b>3.568</b>
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	13.734	23.036
EINSTELLUNG IN DIE GEWINNRÜCKLAGEN (ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN)	-	-4.750
GEWINNAUSSCHÜTTUNG	-	-8.120
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>15.609</b>	<b>13.734</b>

# ANHANG

für das Geschäftsjahr 2017/2018

## Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Firma STEMMER IMAGING AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“) hat Ihren Firmensitz in Puchheim und wird unter der Nummer HRB 237247 beim Amtsgericht München geführt. Der Formwechsel der Gesellschaft von der Rechtsform der GmbH in eine Aktiengesellschaft erfolgte durch Beschluss vom 15. November 2017.

Seit dem 27. Februar 2018 wird die Gesellschaft in den Handel im Freiverkehr (Scale Segment) an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Insgesamt wurden 2.990.000 Aktien zum Ausgabekurs von EUR 34,00 platziert. Das Angebot der STEMMER IMAGING AG umfasste 1.500.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung, 1.100.000 Aktien aus dem Aktienbesitz der Alleinaktionärin, d. h. der SI HOLDING GmbH, sowie einer Mehrzuteilungsoption („Greenshoe-Option“) bestehend aus 390.000 Aktien, ebenfalls aus der Umplatzierung von Altaktien. Alle angebotenen 2.990.000 Aktien wurden platziert. Das Platzierungsvolumen inklusive der Greenshoe-Option betrug somit rund EUR 101,7 Mio.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

## Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going Concern). Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Wesentliche Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden fanden nicht statt.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig nach der linearen Methode entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern betragen im Wesentlichen zwischen drei und fünf Jahren.

Für Zugänge der **geringwertigen Vermögensgegenstände** des Sachanlagevermögens werden die steuerlichen Vorschriften zur Bildung eines Sammelpostens und zur Abschreibung auf fünf Jahre auch in der Handelsbilanz angewendet, da diese der tatsächlichen Nutzungsdauer nicht entgegenstehen. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens im Wert von EUR 150,01 bis EUR 410,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt, sofern keine außerplanmäßigen Abschreibungen wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung erforderlich sind.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungskosten; das Niederwertprinzip wurde beachtet. Der Ausweis umfasst im Wesentlichen Leih-/Testgeräte; abhängig von der Gängigkeit bzw. Altersstruktur der Vorräte wurden Abwertungen in angemessener Höhe vorgenommen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich zum Nennwert oder dem am Stichtag beizulegenden Wert angesetzt. Den erkennbaren Risiken im Forderungsbestand wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen angemessen Rechnung getragen. Das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5% auf die Netto-Forderungen berücksichtigt.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** umfassen geldmarktnahe Fondanteile und wurden zu Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

Der Ansatz der **liquiden Mittel** erfolgte zum Nennbetrag.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf bzw. der wirtschaftlichen Zugehörigkeit.

Der Ansatz des **Aktiven Unterschiedsbetrags aus der Vermögensverrechnung** erfolgt gemäß § 246 Abs. 2 HGB.

**Latente Steuern** auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen werden im Falle eines Überhangs an passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist. Aktive latente Steuern werden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 HGB auch im Falle eines Aktivüberhangs nicht angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem für die Restlaufzeit maßgebenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

**Verbindlichkeiten** wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden gemäß § 256a HGB umgerechnet.

Als **Umsatzerlöse** werden Erlöse aus dem Verkauf von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen ausgewiesen. Die Erfassung erfolgt entsprechend dem Realisationsprinzip bei Gefahrenübergang beziehungsweise bei Erbringung der Leistung. Erlösschmälerungen werden von den Umsatzerlösen abgezogen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen, welcher dem Anhang als Anlage beigelegt ist.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 10,82 Mio. entfallen im Wesentlichen auf die STEMMER IMAGING Ltd., Tongham/UK, (EUR 3,88 Mio.; 30. Juni 2017: EUR 3,88 Mio.) sowie die STEMMER IMAGING AB, Stockholm/SE (EUR 3,51 Mio.; 30. Juni 2017: EUR 3,51 Mio.). Im Geschäftsjahr 2017/2018 wurden die bisher von der schwedischen Tochtergesellschaft (STEMMER IMAGING AB, Stockholm/SE) gehaltenen Anteile an der STEMMER IMAGING Sp. z o.o., Lowicz/PL, STEMMER IMAGING A/S, Kopenhagen/DK, und STEMMER IMAGING Oy, Espoo/FI, zum Buchwert von insgesamt ca. EUR 0,09 Mio. auf die Gesellschaft übertragen. Darüber hinaus erfolgte der Erwerb einer Vorrats-/Tochtergesellschaft in Österreich, d.h. der STEMMER IMAGING Ges.m.b.H, Graz/AT (Anschaffungskosten EUR 0,06 Mio.), welche bis zum 30. Juni 2018 noch keine operative Tätigkeit ausübte.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** in Höhe von EUR 3,62 Mio. beinhalten Darlehen in Höhe von EUR 3,25 Mio. (30. Juni 2017: EUR 0,07 Mio.) an die STEMMER IMAGING B.V., Zutphen/NL, welche u.a. für den Erwerb des Unternehmensbereichs „Data Vision“ von der Batenburg Mechatronica. BV. ausgelegt wurden.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen im Wesentlichen den laufenden Liefer- und Leistungsverkehr. Der Ausweis von EUR 5,58 Mio. (30. Juni 2017: EUR 2,53 Mio.) entfällt im Wesentlichen auf die SIS STEMMER IMAGING Services GmbH, Puchheim.

## Aktive und passive latente Steuern

Infolge von Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz ergeben sich einzelne temporäre Differenzen, diese resultieren insbesondere aus abweichenden Bewertungen in Bezug auf Personalrückstellungen. Insgesamt ergibt sich bei einem anwendbaren Steuersatz von ca. 28% (30. Juni 2017: 28%) ein Überhang an aktiven latenten Steuern von TEUR 90. (30. Juni 2017: TEUR 75), welche in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 HGB nicht angesetzt werden.

## Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Der gemäß § 246 Abs. 2 HGB ausgewiesene Aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultiert aus der Deckung von Altersvorsorgeverpflichtungen bzw. vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen (ursprüngliche Verpflichtung TEUR 100; Erfüllungsbetrag der Verpflichtung zum Stichtag TEUR 63 (30. Juni 2017: TEUR 56)) durch Vermögensgegenstände (Zeitwert TEUR 103, Anschaffungskosten TEUR 100; 30. Juni 2017: TEUR 98), die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger (d. h. mit Ausnahme der berechtigten Arbeitnehmer) entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus diesen Verpflichtungen dienen (sog. Deckungsvermögen), gedeckt werden. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände basiert auf einer zum Bilanzstichtag versicherungsmathematisch ermittelten Rückdeckungsversicherung (Deckungskapital inkl. zugeteilter Überschüsse). Der Ausweis ist in Höhe von TEUR 40 (30. Juni 2017: TEUR 45) ausschüttungsgesperrt.

## Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** beträgt zum 30. Juni 2018 insgesamt EUR 6.500.000,00 (30. Juni 2017: EUR 250.000,00) und ist in voller Höhe eingezahlt. Zum 30. Juni 2018 bestehen 6.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Veränderung des gezeichneten Kapitals resultierte aus der Umwandlung der im Vorjahr ausgewiesenen anderen **Gewinnrücklagen** in Höhe von EUR 4,75 Mio. (Beschluss vom 15. November 2017) sowie der Erhöhung des gezeichneten Kapitals um EUR 1,50 Mio. (Beschluss vom 5. Februar 2018; Ausgabe von 1.500.000 Aktien im Rahmen des Börsengangs am 27. Februar 2018).

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Oktober 2022 einmalig oder mehrmalig um insgesamt EUR 2,50 Mio. gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2017/I**).

Die **Kapitalrücklage** gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB beträgt EUR 49,50 Mio. (30. Juni 2017: EUR 0 Mio.), welche als Zuzahlung bei der Ausgabe der vorstehend angeführten 1.500.000 Aktien am 27. Februar 2018 erzielt wurde.

Zum 30. Juni 2018 beläuft sich der **Bilanzgewinn** auf EUR 15,61 Mio. (30. Juni 2017: EUR 13,73 Mio.). Die Veränderung zum Vorjahr resultiert aus dem Jahresüberschuss 2017/2018 in Höhe von EUR 1,88 Mio. Im Geschäftsjahr 2017/2018 erfolgten keine Gewinnausschüttungen.

## Rückstellungen

Die **Steuerrückstellungen** des Vorjahres in Höhe von EUR 0,23 Mio. wurden im Geschäftsjahr 2017/2018 vollständig bezahlt. Für das Geschäftsjahr 2017/2018 ergeben sich Erstattungsansprüche, welche unter den sonstigen Vermögensgegenständen abgegrenzt wurden.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von EUR 3,57 Mio. (30. Juni 2017: EUR 1,51 Mio.) umfassen im Wesentlichen Personalrückstellungen (insbesondere für Urlaub, Tantiemen, Jubiläum) sowie Abschluss- und Beratungskosten. Der Vorjahresausweis betraf Verpflichtungen gegen ehemalige Gesellschafter in Höhe von EUR 0,23 Mio. (30. Juni 2018: EUR 0 Mio.). Bei einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten wurde auf eine Abzinsung der Rückstellungsbeträge verzichtet.

## Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten werden – wie im Vorjahr – innerhalb eines Jahres fällig und unbesichert. Von den Verbindlichkeiten entfielen im Vorjahr EUR 1,65 Mio. (30. Juni 2018: EUR 0 Mio.) auf Verbindlichkeiten gegenüber ehemaligen Gesellschaftern.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsätze werden im Bereich der industriellen Bildverarbeitung („Machine Vision“) erzielt und verteilen sich auf die Regionen bzw. nach den Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	2017/2018		2016/2017	
	TEUR	%	TEUR	%
INLAND	60.788	91,8	54.412	92,6
EU	3.241	4,9	2.700	4,6
SONSTIGE	2.206	3,3	1.619	2,8
	<b>66.235</b>	<b>100,0</b>	<b>58.731</b>	<b>100,0</b>

	2017/2018		2016/2017	
	TEUR	%	TEUR	%
BILDVERARBEITUNGS-TECHNOLOGIE	53.503	80,8	47.203	80,4
KONZERNUMLAGEN	6.371	9,6	5.809	9,9
EIGENE PRODUKTE	6.361	9,6	5.719	9,7
	<b>66.235</b>	<b>100,0</b>	<b>58.731</b>	<b>100,0</b>

Der Bereich „eigene Produkte“ umfasst Software, sonstige Services sowie die Kabelherstellung.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 0,73 Mio. (Vorjahr: EUR 2,20 Mio.) enthalten insbesondere folgende wesentliche Positionen:

- Erträge aus der Umlage von IPO-Kosten an die SI HOLDING GmbH: EUR 0,27 Mio. (Vorjahr: EUR 0 Mio.)
- Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 0,07 Mio. (Vorjahr: EUR 0,06 Mio.)
- Erträge aus der Auflösung von Einzel-/Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen: EUR 0,02 Mio. (Vorjahr: EUR 0,12 Mio.)
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen: EUR 0 Mio. (im Vorjahr erfolgte im Rahmen des Gesellschafterwechsels eine a.o. Auflösung von langfristigen Personalrückstellungen/-verpflichtungen in Höhe von EUR 1,71 Mio.)
- Sonstige periodenfremde Erträge: EUR 0,17 Mio. (Vorjahr: EUR 0,01 Mio.)

### Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Beträge für a.o. Sonderbonuszahlungen (EUR 1,84 Mio.; Vorjahr: EUR 2,55 Mio.).

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 7,80 Mio. (Vorjahr: EUR 5,18 Mio.) enthalten insbesondere folgende wesentliche Positionen:

- a.o. Aufwendungen für den Börsengang: EUR 3,16 Mio. (Vorjahr: EUR 0 Mio.)
- Mietaufwendungen für unbewegliche Wirtschaftsgüter: EUR 0,57 Mio. (Vorjahr: EUR 0,47 Mio.)
- Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 0,09 Mio. (Vorjahr: EUR 0,11 Mio.)
- sowie weitere Aufwendungen für verschiedene Messen, Vertriebs-, Verwaltungs-, IT- und Reisekosten

Der Ausweis beinhaltet keine wesentlichen periodenfremden Beträge.

## Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von EUR 0,75 Mio. (Vorjahr: EUR 2,05 Mio.) entfallen im Wesentlichen auf Gewinnausschüttungen folgender verbundener Unternehmen:

- STEMMER IMAGING AB, Stockholm/SE: EUR 0,29 Mio. (Vorjahr: EUR 0 Mio.)
- STEMMER IMAGING Ltd., Tongham/UK: EUR 0,45 Mio. (Vorjahr: EUR 0,75 Mio.)
- STEMMER IMAGING AG, Pfäffikon/CH: EUR 0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,59 Mio.)
- STEMMER IMAGING S.A.S., Suresnes/F: EUR 0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,70 Mio.)

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,01 Mio.). Aufwendungen bzw. Erträge aus latenten Positionen sind nicht enthalten.

## Honorar Abschlussprüfer

In Bezug auf das Honorar des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr. 17 GB auf den Konzernabschluss verwiesen.

## Sonstige Angaben

### Wesentliche ausgelagerte Geschäftsbereiche gemäß § 285 Nr. 3 HGB

Ausgelagerte Bereiche der Gesellschaft bestanden im Geschäftsjahr insbesondere in folgenden Funktionsbereichen: Einkauf, Lagerhaltung, Auftragsabwicklung und Marketing. Diese Funktionen wurden innerhalb der STEMMER IMAGING-Gruppe zentralisiert und durch die SIS STEMMER IMAGING Services GmbH, Puchheim/D, ausgeübt. Innerhalb der Gruppe können somit entsprechende Synergien in Bezug auf die Einkaufspreise, Logistikkosten, Qualitätssicherung etc. realisiert werden. Im Geschäftsjahr 2017/2018 wurden für die ausgelagerten Bereiche insgesamt EUR 3,79 Mio. (Vorjahr: EUR 2,66 Mio.) verrechnet. Die aus den bestehenden Liefer- und Leistungsbeziehungen resultierenden Forderungen werden unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen. Nach Einschätzung des Vorstands bestehen aus der Ausgliederung der Funktionsbereiche keine Risiken.



## Angaben zum Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist zum 30. Juni 2018 an den folgenden inländischen und ausländischen Unternehmen beteiligt:

NAME DER GESELLSCHAFT	ANTEIL AM KAPITAL (%)	WÄHRUNG	JAHRES-ERGEBNIS 2017/2018	EIGEN-KAPITAL ZUM 30.06.2018
<b>INLAND</b>				
SIS STEMMER IMAGING Services GmbH, Puchheim/D *	100%	TEUR	0	107
<b>AUSLAND</b>				
STEMMER IMAGING S.A.S., Suresnes/F	100%	TEUR	439	1.800
STEMMER IMAGING Ltd., Tongham/UK	100%	TGBP	677	2.138
STEMMER IMAGING AG, Pfäffikon/CH	100%	TCHF	304	795
STEMMER IMAGING B.V., Zutphen/NL	100%	TEUR	647	1.293
STEMMER IMAGING AB, Stockholm/SE **	100%	TSEK	4.107	8.790
STEMMER IMAGING A/S, Kopenhagen/DK **	100%	TDKK	3	1.235
STEMMER IMAGING Oy, Espoo/FI **	100%	TEUR	136	131
STEMMER IMAGING Sp. z o. o., Lowicz/PL **	100%	TPLN	-162	-118
STEMMER IMAGING Ges.m.b.H., Graz/AT	100%	TEUR	-38	-3

\* Ergebnisabführungsvertrag mit STEMMER IMAGING AG

\*\* Vorläufige Finanzdaten

## Konzernabschluss

Die Gesellschaft stellt als Muttergesellschaft der STEMMER IMAGING-Gruppe für das Geschäftsjahr 2017/2018 einen Konzernabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches auf. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die STEMMER IMAGING-Gruppe wird in den Konzernabschluss der PRIMEPULSE SE, München, einbezogen, welche zum 31. Dezember eines Kalenderjahres einen Konzernabschluss aufstellt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zukünftige Zahlungsverpflichtungen (sonstige finanzielle Verpflichtungen) bestehen zum Bilanzstichtag wie folgt:

ART DER FINANZIELLEN VERPFLICHTUNG	FÄLLIG INNERHALB VON EINEM JAHR	FÄLLIG INNERHALB VON ZWEI BIS FÜNF JAHREN	LÄNGER ALS FÜNF JAHRE
	TEUR	TEUR	TEUR
AUS MIETVERTRÄGEN	552	1.093	–
AUS PKW-LEASING	110	100	–
AUS ANMIETUNG BEWEGLICHER GEGENSTÄNDE	82	–	–

Es liegt kein wesentliches Bestellobligo vor, das über die übliche Geschäftstätigkeit hinausgeht.

Weitere Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

## Vorstand

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

- Herr Christof Zollitsch, Kaufering, Vorsitzender des Vorstands, Vorstand Vertrieb u. a.
- Herr Lars Böhrnsen, Breitbrunn a. Ammersee, seit dem 15. November 2017, Vorstand Finanzen
- Herr Martin Kersting, Gröbenzell, seit dem 3. August 2017, Vorstand Technik

Vom Schutzrecht nach § 286 Abs. 4 HGB bezüglich der Vergütungen der Vorstandsorgane wird Gebrauch gemacht. Sämtliche Vorstandsmitglieder vertreten die Gesellschaft jeweils zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder gemeinsam mit einem Prokuristen.

## Aufsichtsrat

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Aufsichtsratsstätigkeit von folgenden Personen ausgeübt:

- Klaus Weinmann, zum Berichtszeitpunkt Vorsitzender des Verwaltungsrats der PRIMEPULSE SE, seit dem 15. November 2017; Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Stefan Kober, Vorstandsvorsitzender der AL-KO KOBER SE, seit dem 15. November 2017
- Markus Saller, Director Mergers & Acquisitions der PRIMEPULSE SE, seit dem 15. November 2017

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2017/2018 auf EUR 0,07 Mio. (Vorjahr: EUR 0 Mio.).

## Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter betrug 169 (Vorjahr: 160).

## Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Bedingt durch den Gesellschafterwechsel zum 30. Juni 2017 sowie den Börsengang zum 27. Februar 2018 veränderte sich der Kreis der Nahestehenden bis zum Bilanzstichtag. Zum Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen stehen nunmehr insbesondere Gesellschaften der international tätigen PRIMEPULSE SE – Gruppe (vormals AL-KO-Gruppe).

Im Geschäftsjahr 2017/2018 lagen insbesondere folgende wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vor:

- Ertrag aus Umlage von IPO-Kosten an die SI HOLDING GmbH: die Gesellschafterin, d. h. SI HOLDING GmbH, wurde mit EUR 0,32 Mio. (inkl. Umsatzsteuer) an den angefallenen IPO-Kosten beteiligt. Die Forderung aus der Kostenumlage belief sich zum Bilanzstichtag auf EUR 0,32 Mio. Darüber hinaus trug die SI HOLDING GmbH für die veräußerten Aktienpakete eigene Kosten der Emissionsbank in wesentlichem Umfang.
- Der aus dem Börsengang erzielte Emissionserlös wurde vorübergehend als Darlehen von EUR 40 Mio. an die PRIMEPULSE SE hingegeben; die Verzinsung belief sich auf 1,5%; zum Bilanzstichtag belief sich die Restforderung aus Zinsen auf EUR 0,08 Mio.
- Im Geschäftsjahr 2017/2018 erfolgten marktübliche Liefer- und Leistungsgeschäfte mit der CANCOM SE in einem Volumen von EUR 0,27 Mio. Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten EUR 0,01 Mio.

Nach Einschätzung des Vorstands wurden sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Bedingungen vereinbart und ausgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2017/2018 erstellte der Vorstand einen Abhängigkeitsbericht im Sinne des § 312 AktG. Es wird auf die im Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns enthaltene Schlussbemerkung verwiesen.

## Ergebnisverwendung und Ausschüttungssperre

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe EUR 15,61 Mio. wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 3,25 Mio.
- Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von EUR 12,36 Mio.

Vom Eigenkapital sind zum 30. Juni 2018 Beträge in Höhe von EUR 0,04 Mio. ausschüttungsgesperrt (30. Juni 2017: EUR 0,04 Mio.).

## Nachtragsbericht

Die STEMMER IMAGING AG übernahm mit dem Vertrag vom 10. Juli 2018 die Anteile der ELVITEC S.A.S., Pertuis/Frankreich. Der Kaufpreis beläuft sich vorläufig auf ca. EUR 5,06 Mio. Darüber hinaus bestehen Earn-Out-Regelungen sowie Kaufpreisanpassungsklauseln für Working Capital Positionen, welche zum Berichtszeitpunkt noch nicht abschließend beziffert werden können.

Am 13. August 2018 gab die STEMMER IMAGING AG eine Kooperation in Form eines Memorandum of Understanding mit der Nanjing Inovance Industrial Vision Technology Development Co., Ltd. (Nanjing Inovance) bekannt. Nanjing Inovance ist eine Tochtergesellschaft der börsennotierten Shenzhen Inovance Technology Co., Ltd., einem der führenden Hersteller von Automatisierungskomponenten in China.

Darüber hinaus ergaben sich nach Schluss des Geschäftsjahres keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Puchheim, den 28. September 2018



**CHRISTOF ZOLLITSCH**  
VORSTANDSVORSITZENDER



**MARTIN KERSTING**  
VORSTAND TECHNIK



**LARS BÖHRNSEN**  
VORSTAND FINANZEN

# ANLAGENSPIEGEL

für das Geschäftsjahr 2017/2018

	ANSCHAFFUNGS-/ HERSTELLUNGS- KOSTEN 01.07.2017	ZUGÄNGE	ABGÄNGE
	EUR	EUR	EUR
		(+)	(-)
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
1. KONZESSIONEN, GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE UND ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE SOWIE LIZENZEN AN SOLCHEN RECHTEN UND WERTEN	1.308.823,03	355.992,15	269.838,95
2. GELEISTETE ANZAHLUNGEN	0,00	47.600,00	0,00
	<b>1.308.823,03</b>	<b>403.592,15</b>	<b>269.838,95</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>			
1. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHL. DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN	2.359.404,63	150.123,89	0,00
2. ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	2.595.627,14	393.157,90	157.747,50
3. GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IM BAU	0,00	65.667,63	0,00
	<b>4.955.031,77</b>	<b>608.949,42</b>	<b>157.747,50</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>			
1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	10.640.692,07	178.256,83	0,00
2. AUSLEIHUNGEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN	434.350,23	3.231.044,43	47.496,82
	<b>11.075.042,30</b>	<b>3.409.301,26</b>	<b>47.496,82</b>
	<b>17.338.897,10</b>	<b>4.421.842,83</b>	<b>475.083,27</b>

	ANSCHAFFUNGS-/ HERSTELLUNGS- KOSTEN 30.06.2018	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN 01.07.2017	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN 30.06.2018	BUCHWERT 30.06.2018	BUCHWERT 01.07.2017	
UMBUCHUNGEN	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
			(+)	(-)				
	0,00	1.394.976,23	1.104.537,03	325.971,15	269.838,95	1.160.669,23	234.307,00	204.286,00
	0,00	47.600,00	0,00	0,00	0,00	47.600,00	0,00	0,00
	<b>0,00</b>	<b>1.442.576,23</b>	<b>1.104.537,03</b>	<b>325.971,15</b>	<b>269.838,95</b>	<b>1.160.669,23</b>	<b>281.907,00</b>	<b>204.286,00</b>
	24.008,46	2.533.536,98	1.223.213,63	224.996,35	0,00	1.448.209,98	1.085.327,00	1.136.191,00
	29.632,94	2.860.670,48	1.838.231,14	414.450,84	157.743,50	2.094.938,48	765.732,00	757.396,00
	-53.641,40	12.026,23	0,00	0,00	0,00	12.026,23	0,00	0,00
	<b>0,00</b>	<b>5.406.233,69</b>	<b>3.061.444,77</b>	<b>639.447,19</b>	<b>157.743,50</b>	<b>3.543.148,46</b>	<b>1.863.085,23</b>	<b>1.893.587,00</b>
	0,00	10.818.948,90	0,00	0,00	0,00	10.818.948,90	10.640.692,07	10.640.692,07
	0,00	3.617.897,84	0,00	0,00	0,00	3.617.897,84	434.350,23	434.350,23
	<b>0,00</b>	<b>14.436.846,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.436.846,74</b>	<b>11.075.042,30</b>	<b>11.075.042,30</b>
	<b>0,00</b>	<b>21.285.656,66</b>	<b>4.165.981,80</b>	<b>965.418,34</b>	<b>427.582,45</b>	<b>4.703.817,69</b>	<b>16.581.838,97</b>	<b>13.172.915,30</b>



# BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der STEMMER IMAGING AG, Puchheim, für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht der Gesellschaft vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die

Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht der Gesellschaft steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 28. September 2018

S & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**GEZ. ULRICH STAUBER**

WIRTSCHAFTSPRÜFER

**GEZ. GEORG KOMM**

WIRTSCHAFTSPRÜFER

» Den digitalen Wandel positiv zu gestalten ist unsere Vision. «





# FINANZ- KALENDER 2018

## 25. Oktober 2018

Berenberg Pan-European Discovery Conference USA,  
New York

## 20. November 2018

Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2018/2019

## 26./27. November 2018

Deutsches Eigenkapitalforum,  
Frankfurt am Main

## 04. Dezember 2018

CF&B – MidCap Event,  
Genf

## 07. Dezember 2018

Ordentliche Hauptversammlung

# IMPRESSUM



## **STEMMER IMAGING AG**

Gutenbergstraße 9 – 13  
82178 Puchheim  
Deutschland

Telefon: +49 89 80902-0  
Fax: +49 89 80902-116  
info@stemmer-imaging.de

Vorstand: Christof Zollitsch (Vorsitzender), Martin Kersting (Vorstand Technik), Lars Böhrnsen (Vorstand Finanzen)

Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Weinmann

Handelsregister: München HR B 237247

USt.-ID. (VAT): DE 128 245 559

Verantwortlich: STEMMER IMAGING AG

Text & Redaktion: STEMMER IMAGING AG/CROSS ALLIANCE communication GmbH

## **Kontakt**

Lena Vitzthum  
Investor Relations

ir@stemmer-imaging.de  
www.stemmer-imaging.de/investor-relations

.....  
Der Jahresfinanzbericht der STEMMER IMAGING AG ist erhältlich in Deutsch und Englisch.  
Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.  
.....



